



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

518 (7.11.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-361071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-361071)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Romagel Mannheim

Bestandteile: Durch Träger frei Haus monatlich RM 4.—, in  
andere Geschlossenheiten abgeholt RM 2.50, durch die Post RM 2.—  
jährlich Jahrgangsbilanz. — Adressen: Waldhofstraße 4,  
Friedrichstraße 4, Fu. Dausstraße 6, W. Capperer Straße 4,  
Se. Tullerstraße 1. — Verteilungswelle wöchentlich 12 mal.

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 bis 30 mm breite  
Zeilenbreite: im Anzeigenblatt RM. 1.— die 70 mm breite Zeile.  
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Schreiben von  
Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Stellen und für  
besondere Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsamt Mannheim

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 7. November / Sonntag, 8. November 1931

142. Jahrgang — Nr. 518

# Notverordnung zur Neuregelung der Osthilfe

Nähere Mitteilungen durch den Reichsverkehrsminister Treviranus — Es wurde ein erheblicher Fortschritt erzielt

## Und die Siedlungspläne?

Drahtbericht unseres Berliner Bureau  
Berlin, 7. Nov.

Der neugeordnete Reichsverkehrsminister Treviranus, der sein Amt als Ostkommissar nunmehr dem Schlangenschwanz abgeben hat, sagte sich heute vor einem Kreis von Pressevertretern über die neue Notverordnung des Reichspräsidenten zur Osthilfe. Er sagte zu rechtlichen Fragen über die Durchführung der Osthilfe, was unter seiner Leitung geschehen war und was in dem Zusammenhange, das fast sämtliche Wünsche gegen die Durchführung der Osthilfe an die Adresse der sogenannten Treuhändergesellschaft zu richten, die der Osthilfe und dem Reichspräsidenten zu untersteht. Er gab offen zu, daß das bisherige Verhältnis zwischen Reich und Preußen in dieser Hinsicht nicht geeignet war, die Maßnahmen zu beschleunigen. Deshalb sei es

ein ganz erheblicher Fortschritt, daß durch die neue Verordnung die alleinige Gewalt, die ursprünglich auch die Gesamtverantwortung dem Reich ausgedehnt wurde.

Beim den preussischen Verfassern man auch die bisherigen wirtschaftlichen, medizinischen und sanitären Vertreter der Osthilfe.  
Der Grundgedanke, die Osthilfe in der Osthilfe dem Reich zu übertragen, ist bekanntlich schon im Dezember 1925, als man das erste Mal eine gründliche Regelung auf diesem Gebiete anordnete, von dem damaligen Reichskanzler Luther aufgestellt, jedoch aber nicht durchgeführt worden.

Herr Treviranus erklärte noch, daß es nicht zuträfe, daß Preußen etwa darum zurückgefallen sei, weil seine Siedlungspläne, die es allein als wesentliche Arbeit in der Osthilfe angesehen werden, von Reich abgelehnt worden seien. Im Gegenteil: Eine fruchtbarere preussische Siedlungspolitik sei überhaupt erst durch die Bemühungen der Osthilfe erst ermöglicht worden. Durch deren Initiative sei die preussische Siedlungspolitik, die bis dahin in einer ganzen Anzahl von einander arbeitenden Stellen lag, durch das Verfahren des Reiches vereinheitlicht worden. Der Minister teilte dann noch mit,

daß für das alte Ostgebiet 52 900 Ostfälische Umsiedlungsstellen mit einer Gesamtsiedlungsfläche von 14 Millionen eingearbeitet seien.

Wie es sich im Material seien, davon nur 11 000 Plätze mit einer Förderung von insgesamt 800 Millionen Mark belegt worden. Von diesen seien bisher 5000 Plätze über etwa 54,7 Millionen abgelehnt und 8817 mit 87,9 Millionen fertig bearbeitet worden. Der Rest befindet sich noch bei den verschiedenen Landesstellen oder der Industriebank zur Verfügung. Da die Mittel erschöpft sind, die wegen der Unmöglichkeit des Reiches und des Einzelnen, eigene Mittel zur Verfügung zu stellen, aufgebracht werden sollen, nicht zu erhalten waren, habe man seine Aufmerksamkeit auf die Umsiedlungs- und Siedlungspläne zu richten müssen, durch die es möglich wurde, die Verantwortung für die Umsiedlung auf ein Viertel zu reduzieren. Nach der Vereinbarung der Osthilfe

und bei der Industriebank bis zum 15. Oktober mehr als 3000 Plätze eingearbeitet, die auf eine Umsiedlungsfläche von 40 Millionen lauten. Davon wurden bisher 721 Plätze mit 9 Millionen abgelehnt und 2600 mit 24 Millionen angenommen.

Als es die Industriebank und 50,7 v. H. der ausgeworbenen Mittel sollen dabei auf den Vorschlag des Reichs. Außerdem sei eine Reihe von Maßnahmen ergriffen worden, die in dem ursprünglichen Programm nicht vorgesehen waren, weil sonst namhafte Geschäftsleute (als landwirtschaftliche Kreditgeber) zusammengebrochen und durch ihren Zusammenbruch andere weitere Kreise in Mitleidenschaft gezogen hätten. Die die Osthilfe nun weiter weiterzuführen sei, wird von neuen noch zu erwartenden Anordnungen abhängen. Die Mittel der Industriebank sollen nur für zweite Hypotheken zur Verfügung gestellt werden. So aber durch die Anordnungen der letzten Zeit, wie wir bereits angedeutet, auch die ersten Hypotheken bestritten sind, was man vorerst noch nicht, was die verschiedenen Bankstellen mit dem ihnen etwa zur Verfügung stehenden Mittel tun lassen.

In der Siedlungsfrage ist es aber die sogenannte einfache und Aufhebung zwischen den beteiligten Stellen zu einer einzigen Einigung gekommen und man hofft, im Laufe des nächsten Jahres größere Handflächen zur Verfügung der Osthilfe, vor allem der Wirtschaftskameralisten, bereitstellen zu können. Außerdem werde man aber monatlich ungefähr 12 Millionen Mark ausgeben müssen, um die alten Umsiedlungsstellen, deren Mittel ebenfalls einbezogen seien, wieder fluss machen zu können.

## Die wichtigsten Köpfe des neuen englischen Parlaments



Neville Chamberlain, Schatzkanzler; Sir Herbert Samuel, Innenminister; Ramsay MacDonald, Premierminister; Stanley Baldwin, Präsident des Unterhauses



Sir John Simon, Außenminister; Walter Runciman, Handelsminister; Lord Londonderry, Justizminister; Lord Halifax, Kriegsminister

## Grandi unterwegs nach Amerika

Drahtung aus römischen Vertreters  
Rom, 7. Nov.

Der italienische Außenminister Dino Grandi hat heute früh Rom verlassen und ist mittags in Neapel auf dem „Monte Grande“ nach New York eingeschifft. Er hatte gestern eine längere Unterredung mit Mussolini, in der die Möglichkeiten für die Aussprache in Washington besprochen wurden. Grandi wird wie immer von einer großen Anzahl von Journalisten, Politikern und Amerikanern, begleitet sein. Auch der Chef der Presseabteilung im Palazzo Chigi Rocca und der Vizepräsident der Unterhausabteilung Rossi, einer der hervorragendsten Funktionäre des italienischen Außenministeriums, reisen mit ihm. Gerade dieses Teilnahmefähigkeit darauf schließen, daß die Verhandlungen bei den Washingtoner Besprechungen im Vordergrund stehen wird, für die dieser Beamte besonders zuständig ist.

Im übrigen hört man hier von den gleichen Gesprächsgegenständen, von denen schon vor den anderen Ministerbesprechungen der letzten Zeit die Rede war:

Wirtschaftskrisis, interalliierte Schulden, Reparationen. Letztere Probleme können nach wiederholter Betonung italienischer Auffassung nicht voneinander getrennt werden. Man nimmt hier ferner an,

daß Hoover einen letzten Versuch machen wird, einen Höflichkeitensausgleich zwischen Frankreich und Italien herbeizuführen.

Künftig wird hier ein gewisser Wert darauf gelegt, Grandis Besuch nicht in Opposition zum Besuch Cavalls zu stellen. Das offizielle „Giornale d'Italia“ hebt aber noch hervor, daß während der Rede Mussolinis und dem, was Senator Borah hinsichtlich des Kanal-Beschlusses über die europäischen Probleme gesagt hat, eine bemerkenswerte zeitliche und geistliche Übereinkunft besteht.

Bekanntlich haben Vorläuf-Redierungen in Paris großen Widerspruch erregt und es ist sehr beachtenswert, daß sich die italienische Politik unmittelbar vor Grandis Abreise mit diesen Redierungen identifiziert.

## Erlaß des Reichspräsidenten

Berlin, 7. Nov.  
Zur einseitigen Durchführung der zur Verringerung der Not in den Ostgebieten vorzunehmenden Maßnahmen der landwirtschaftlichen Osthilfe (Artikel 2, C, des Osthilfegesetzes vom 31. März 1931, R.G.B. I S. 117) wird ein Reichskommissar für die Osthilfe beauftragt.

Der Reichskommissar hat ferner die Aufgabe, auch bei den übrigen Maßnahmen zur Verringerung der Not in den Ostgebieten, wie sie insbesondere im Abschnitt A des Osthilfegesetzes vorgesehen sind, auf eine einseitige Durchführung der Reichsregierung und der beteiligten Landesregierungen hinzuwirken.

Der Reichskommissar untersteht dem Reichskanzler. Die durch Erlaß des Reichspräsidenten vom 14. August 1930 (R.G.B. I Seite 484) erteilte Ermächtigung wird aufgehoben. Über Befugnisse gehen auf den Reichskommissar für die Osthilfe über.

Der Reichskanzler erläßt die näheren Bestimmungen zur Ausführung dieses Erlasses.

Berlin, 5. November 1931.  
Der Reichspräsident des Reichs, Hindenburg  
Der Reichskanzler des Reichs, Brüning

— Neuaufl. 7. Nov. Der Reichspräsident, durch den der Handel mit den wichtigsten Einfuhrartikeln, wie Getreide, Jute, Salz, Petroleum, Eisenbahn, zum Staatsmonopol erklärt wird, ist vom Parlament endgültig angenommen worden.

## Das Damoklesschwert der kurzfristigen Kredite

Telegraphische Meldung  
Newport, 7. Nov.

Die Besprechungen der amerikanischen Geschäftsmänner über die Weltwirtschaft sind im Hinblick auf den kurzfristigen Kredit, der im Dezember eine Einigung zu erzielen, da die New Yorker Finanzisten Bedenken tragen, den deutschen Banken vor einer Verhandlung über die zukünftige Behandlung der alten Kredite weitere Kreditlinien zu gewähren, die erst nach Ablauf der Schuldenfrist möglich werden.

Die Verhandlungen dürften höchstens nächste Zeit beantragen, ausweitere, als von deutscher Seite noch keine Vorläufe gemacht worden sind. Inwiefern man sich jetzt erkennen, daß die amerikanischen Banken auf Auszahlung wenigstens eines Teils der kurzfristigen Kredite drängen werden.

Die Umwandlung der kurzfristigen Kredite in langfristige Anleihen hobt in Newport auf ein hohes Niveau. Inwiefern man sich jetzt erkennen, daß die amerikanischen Banken auf Auszahlung wenigstens eines Teils der kurzfristigen Kredite drängen werden, während es andererseits unendlich erachtet, langfristige Anleihen beim Publikum unterzubringen.

## Rückblick und Vorschau

Der Endkampf um die Reparationen hat begonnen — Cavalls Thesen zum Youngplan — Die „beherrschende“ Politik Poincarés — Die deutsche Journalistik

So liegt die Luft und so unruhig ist der Nebel in diesen trüben Novembertagen, in der die klare Fernsicht erschwert, so wenig läßt sich durch den Scheiter der Verhandlungen erkennen, die seit der Washingtoner Konferenz zwischen ihm und Hoover einerseits und zwischen ihm und dem Vertreter des deutschen Reiches in Paris, Herrn von Goebbels, andererseits geführt worden sind. Die Unklarheit, die das richtige Erkennen des Verhandlungsstandes nicht zuläßt, verhindert aber nicht die Feststellung, daß wir nunmehr in den Endkampf um die Reparationen eingetreten sind. Das ist von Grund auf geändert, wenn nicht gar abgelehnt werden müssen, ist — vorläufig ausgedrückt — eine Theorie, über die keine Uneinigkeit mehr besteht. Vor allem auch bei den Franzosen nicht, wenn sie auch merkwürdigerweise trotz ihrer vielgerühmten Klarheit des lateinischen Denkens mehr auf Umwegen zur Schlichtung der Weltwirtschaftsfrage gekommen sind. Die Schritte der französischen juristischen Politik besteht seit je in der geraden, virtuellen Handhabung des Formalen. Nun hat Cavall nach Frankreich die Zustimmung Hoover's herbeigeführt, daß nämlich zunächst wieder die Maschinerie des Youngplans in Gang gebracht werden soll, ganz gleich, wie sich nachher das Schicksal des Youngplans gestalten wird. Des weiteren sind sich Cavall und Hoover darüber einig geworden, daß der 28. Februar 1932 — also ausgerechnet der Tag, dessen Datum nur alle vier Jahre wiederkehrt — ein kritischer Termin zu werden habe, wenn nicht... ja, wenn nicht bis dahin Europa die Initiative zu neuen Vorschlägen ergriffen habe, auf die dann Amerika in Form eines neuen Interdiktums oder mit anderen Methoden antworten könne.

In den ersten Tagen nach der Washingtoner Zusammenkunft gab sich die Weltöffentlichkeit „gedanklich optimistisch“, was eigentlich nur ein anderer Ausdruck für „aufgehört pessimistisch“ ist. Heute wird sie mit uns darin übereinstimmen, daß die Frage der Reparationen, die durch ihre Verzögerung mit den Wirtschaftskrisen zahlreicher europäischer Länder von Tag zu Tag mehr ein Weltproblem zu werden beginnt, nicht nur in der Sadgasse verbleiben, sondern diese ebenfalls selbst durch neue Glanzpunkte verstrahlt werden. Man hat sich nach allen Regeln der Kunst gefächert. Cavall, Herr von Goebbels und Hoover im einzelnen gesprochen haben, ist nicht bekannt, wohl aber das Ergebnis der gesamten Unterredung: Cavall erwartet von Berlin auf Grund der Bestimmungen des Youngplans die vorgeschriebenen Schritte, also entweder ein Aufschubgeschäft oder den Antrag auf Verringerung des Gesamtzahlensummes der Ballester Bank. Erst wenn die Sachverständigen dieses Gremiums die Zahlungsfähigkeit Deutschlands festgestellt haben, wird sie in irgendeiner Weise genau zu sein wissen, wie etwa erst in Wochen oder Monaten, dann kann, so meint Cavall, der Frage einer internationalen Konferenz näher getreten werden. Weiter hat Cavall die Prioritätsfrage der privaten Schulden vor den Reparationen für Frankreich dahin entschieden, daß es die offizielle Rückkehr zum Youngplan wünsche.

So zeigt sich uns nun der Kusma? In die brutalen, unheimlichen Tatsache, daß Frankreich die politische und wirtschaftliche Macht in Europa ist, können wir nicht blicken. Wir müssen mit dieser Wirklichkeit rechnen und dürfen keine Illusionen hegen. Wenn wir also aus dem Vorwort heraus, müssen wir nachgedrungen die Bestimmungen des Youngplans als Friedensbedingung in die Hand nehmen. Wenn es sich um die Frage der Reparationen handelt, so ist ein Teil der Pariser Presse so eifrig, sich zu betätigen, daß die Ratschläge des Youngplans durchaus der juristischen Klarheit erfinden und daß man der deutschen Regierung darüber schreiben könne, was sie in der, was sie nachher tun und überhaupt, was sie machen oder nicht machen solle. Wir können diese einseitige Kritik dahin erweitern, daß belagerte Staaten nicht nur im Hinblick auf die Reparationen, sondern daß sie durch eine noch nicht zweijährige Entwicklung des Reparationswesens vollständig starr und lächerlich gemacht sind. Vor allem aus dem Grunde, daß in dem einzelnen deutschen Antrag auf Verringerung der Ballester Bank, der die Reparationsfrage auf den Verhandlungstisch bringt, die Reparationsfrage nicht nur im Hinblick auf die Reparationen, sondern daß sie durch eine noch nicht zweijährige Entwicklung des Reparationswesens vollständig starr und lächerlich gemacht sind. Vor allem aus dem Grunde, daß in dem einzelnen deutschen Antrag auf Verringerung der Ballester Bank, der die Reparationsfrage auf den Verhandlungstisch bringt, die Reparationsfrage nicht nur im Hinblick auf die Reparationen, sondern daß sie durch eine noch nicht zweijährige Entwicklung des Reparationswesens vollständig starr und lächerlich gemacht sind.

Gallen ist. Man kann diese beiden Schritte garnicht von einander trennen! Den französischen Staatsmännern und Politikern, die den Youngplan offenbar nicht genügend studiert haben, sei es noch einmal in aller Kürze klar gemacht, wobei wir einer besseren Berliner Information folgen:

Die Reichsregierung hat nach dem Youngplan das Recht, mit 100jähriger Ankündigung für höchstens zwei Jahre den Transfer des geschätzten Tributes, also der Jahressumme mit Ausnahme von 612 Millionen und garzeit 88,5 Millionen Dienst der Damenleihe, auszuschieben. Ein Jahr später kann für die Summe, deren Transfer geschadet ist, auch ein Zahlungsanstoß erklärt werden, und zwar mit 100 u. d. unter eigener Verantwortung und mit der Möglichkeit einer Einlösung auf die Empfehlung des Baffler Sonderauslasses hin. Diese Klausel hat gar keinen Wert und ist weit mehr, denn der Kern des Transferproblems liegt nicht im Transfer selbst begründet, sondern in der Ausbringung und Restorierung einer bestimmten Summe für einen fremden Gläubiger. Die Ausbringung, das was man jetzt nachgerade in der ganzen Welt, rühmt die öffentlichen Finanzen Deutschlands und verliert unseren letzten Kredit, weil die Tributsummen eines Landes doch außer Landes wandern müssen, also der letzten tödlichen Umwandlung in die Devisenform barren. Die ganze Klausel war ein Draufschreiber über Verfall, wenn nicht viel schlimmeres.

Der andere Weg, der im Youngplan eingeschrieben ist und den Deutschland gehen soll, wenn es sich nicht mehr ändern zu helfen weiß, ist die Realisationsklausel. Sie gibt der Reichsregierung das Recht, den Regierungen der Gläubigerländer und der U.S.A. in Hotel zu erklären, sie sei in gutem Glauben zu dem Schluß gekommen, daß die Währung und das Wirtschaftleben Deutschlands durch den teilweisen oder vollständigen Transfer des anfänglichen Teiles der Jahreszahlungen ernstlich im Bedenke gebracht werde. Der Youngplan sagt vor, daß kein ebenfalls der beratende Sonderauslass der U.S.A. einverstanden wird und den Gläubigerregierungen keinen Bericht einreicht. Diese Klausel framt dazu, daß sie ebenfalls nur den ausführenden Teil der Annahme, aber nicht den Rest von schwebendenschuldig 878 Millionen betrifft, und daß sie sich wiederum nur auf den Transfer bezieht, während die erstere und unmittelbare Gefahr doch immer von der Ausbringung droht.

Man kommt auch auf diesem Umwege wieder zu der Kardinalfrage der internationalen Kreditengemüßung, d. h. zur Vertrauensfrage. Ist das Vertrauen zur Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft vorhanden, so muß auch die Kreditbewilligung keine übermäßigen Schwierigkeiten. Dann werden die kurzfristigen Kredite nicht abgezogen und langfristige Leben zur Verfügung. In diesem Falle könnte sogar Frankreich unmittelbar die Aufgabe der Kreditbewilligung übernehmen. Da aber das internationale Vertrauen so erschüttert ist, daß die Franzosen sogar Diskontozinsen in Gold zu wandeln, so ist es überhaupt nicht vorstellbar, wie internationales Vertrauen wieder hergestellt werden soll.

Ein „Ameis“ hat dieser Tage in treffender Formulierung die französische Politik als die „deharrische Saat Vincars“ bezeichnet. In der Tat läßt sich nicht leugnen, daß vor allem die Finanzpolitik Frankreichs die Vincars 1900 begann, in abweichender Art geschickter Erfolge erweist hat. Die Kriegsjahre mit Gold und Devisen, in der den Franzosen neue Strategien entstanden sind, hat ihnen fünf Jahren dazu geführt, daß aus dem verfallenen liberalen Mittel des kriegsgeplagten „Wirtschaft“ heute der Fortschritt des Weltmarktes geworden ist, der „Welt und Welt“, aber weltweit nicht schließt, sondern überaus lebendig und aktiv ist. Die Welt ist im Grunde genommen nicht banal, sondern Vincars der Erismogator Meier Volkm. Kapital und Kapitalanlagen werden nicht zu politischen, denn zu wirtschaftlichen Zwecken zu verwenden. Da nun Deutschland ein ausgereicht und ernst Band geworden ist, dessen Zahlungsunfähigkeit vermuthlich schon vor dem kritischen 31. Dezember der Welt offenbar werden wird, braucht die Schmutztafel unserer Lage und die Größe der Gefahr, die

### Zwischenfall im Lübecker Prozeß

Telegraphische Meldung  
Lübeck, 7. November.

Am heutigen 7. Tage des Calmette-Prozesses brachte die Vernehmung Dr. Wierers, des ehemaligen Kreisgerichtsrats am Kinderhospital in Lübeck, eine viel aufsehenerregende Wendung in die Beweisaufnahme. Dr. Wierers bekundete nämlich auf die Zwischenfrage eines Sachverständigen, ob ihm nicht bei den von ihm behandelten Kindern der Zusammenhang mit der Fütterung klar geworden sei, er habe überhaupt nicht gewußt, daß die Fütterung damals schon allgemein angewandt wurde. Dr. Jannasch habe ihm wohl erzählt, daß das VGH-Verfahren eingeführt werden sollte, aber irgendeine Mitteilung über die Einführung selbst sei ihm von seiner Seite gemacht worden. Später, und zwar etwa Mitte April, habe er von Geheimrat Dr. Wierers gehört, daß man in Lübeck das VGH-Verfahren bereits angewandt. Kann dann sei ihm keine Mitteilung von dem Ergebnis der Vernehmung im ärztlichen Verein gemacht worden.

Im weiteren Verlauf der heutigen Verhandlung beantragte Rechtsanwalt Dr. Frey Professor Calmette kommissarisch zu vernehmen. Der Verteidiger Dr. Killeck war für Ablehnung des Antrages, da Prof. Calmette genau gewußt habe, was man in Lübeck plante. Prof. Calmette habe die Stammtafel in dem Bewußtsein nach Lübeck geschickt, daß sie weiter geäußert werden sollte.

Es kam dann zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen Rechtsanwalt Dr. Wierers und Prof. Dr. Killeck. Dr. Wierers gab eine Erklärung ab, in der er u. a. sagte: „Gewiß bin ich nicht der Anwalt von Prof. Dr. Dende, das erfindet mich aber nicht von der allgemeinen Pflicht der Richtigkeit dem Gegner gegenüber. Ich sehe hier als Vertreter einer großen Anzahl von Eltern, deren Kinder schwere gesundheitliche Schädigungen davongetragen und die ihre Kinder verloren haben. Da darf ich allerdings einmal ausprechen — und ich habe in dieser Aufregung nicht allen —: Der Hauptschuldige an dem Unglück in Lübeck ist Professor Calmette!“ Bei dieser Äußerung rief Prof. Killeck aus laut in den Gerichtssaal: „Das ist ja unerhörte!“

### Blaidoners der Verteidiger im Heildorf-Prozeß

Telegraphische Meldung  
— Berlin, 7. Nov.

Im Heildorf-Prozeß wurden heute die Blaidoners der Verteidigung fortgesetzt.

Rechtsanwalt Dr. Franz II, der nationalsozialistischer Reichslagungsbevollmächtigter ist, behandelte den ganzen Fall unter politischen Gesichtspunkten. Er vertrat den Standpunkt, der gegenwärtige Staat sei garnicht imstande, den Landfrieden zu wahren. Darum sei bei dem jetzigen System ein Landfriedensbruch nicht möglich. Das werde erst anders werden, wenn die Nationalsozialisten die Macht im Staate übernommen hätten.

Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit dem Staatsanwaltschaftsrat Dr. Stenig, dem von Dr. Franz II „unangehörliches und ungebührliches Verhalten“ vorgeworfen wurde. Der Staatsanwalt verweigerte sich energisch gegen diesen Vorwurf, worauf Rechtsanwalt Dr. Franz II erklärte, ihm habe jede persönliche Bekämpfung der Vertreter der Staatsanwaltschaft fernzulegen.

Vor Dr. Franz hatte Rechtsanwalt Vogt für Freispruch plaidiert, nach ihm begann Rechtsanwalt Freiler sein Plaidoyer mit der Rede „Deutschland und deshalb hoher Gericht“ und fuhr fort: „Unter den hochwürdigen Laien seit dem November 1918 möchte es zuräckerbar, wenn wirklich am Kurstendenden der eine oder andere damit geschäftigt werden ist. Wenn einmal den Sätzen gesagt werde, daß Dinger und eine Haut hat, so ist das zwar

trafbar, aber menschlich verständig. Die Staatsanwaltschaft habe bei ihren Anträgen, daß menschliche Verhandlung für die Laien vollständig vernichten lassen.“

### Die polnisch-französische Freundschaft

Telegraphische Meldung  
Wien, 7. Nov.

In Ehren von einigen tausend Franzosen, die im Jahre 1870 in der Kriegesgefahrzeit hier einer Tapferkeitsmedaille zum Opfer fielen, und deren Gedenkreuz jetzt in einer gemeinsamen gemauerten Gruft auf dem Garnisonfriedhof beigesetzt sind, ist in Wien ein Obelisk errichtet worden, der heute mit großer militärischer Gepränge und in Anwesenheit des französischen Botschafters Larocque und Parisiens und von Abordnungen französischer Truppenteile enthüllt wurde.

Als Kustur zu dieser Feier hatte gestern abend bereits in der Aula der hiesigen Universität ein Festakt stattgefunden, in dem die Verbündeten zwischen Polen und Frankreich gefeiert wurde. Heute abend soll eine große antideutsche Kundgebung stattfinden, bei der gegen die deutschen territorialen Gelüste und gegen die Erklärungen des amerikanischen Senatsvorschlags protestiert werden soll.

ang bedroht, im einzelnen nicht mehr ausgemacht zu werden.

Einer der wenigen französischen Journalisten, die ehrlich und aufrichtig um den deutsch-französischen Ausgleich bemüht sind, ist Jacques Kapler, der nicht, wie leider viele seiner Kollegen, die deutsche Frage und der Ferner ohne äußere Demut die wahren Zusammenhänge beurteilt, sondern durch blühende Informationsfahrten nach Deutschland sich eigene Aufschreibungen und Urteile errichtet, die er dann in seiner Zeitung „Republique“ den französischen Lesern vermittelt. Erst vor wenigen Tagen hat er in einem von Tantenben befehligen Vortrage über seine jüngsten Erfahrungen gelegentlich einer Deutschlandreise im September und Oktober gesprochen. Mit der wühliche Sch lehrer Rede war die Uebermittlung der Erkenntnis, daß für jeden Deutschen, zumal

nach Beginn des Sommererjahres, der Youngplan als tot und erledigt gelte. Eine Festhaltung, die von deutscher Seite garnicht genug unterzogen werden kann.

Sollt man dieser deutschen Gesamtmeinung nun die Tabele Wavals gegenüber, so sieht man die gähnende Kluft, die die beiden Länder voneinander trennt. Zustimmen und ausfüllen kann man sie nicht. Wird man sie noch überbrücken können? Die auswärtige Politik Deutschlands ist jetzt mit seiner Wirtschaftspolitik aufs engste verflochten. Sogar man nach einer gemeinsamen Formel, kann sie nur negativ, aber dann auch sehr einfach lauten: Die Rückzahlung der privaten Kredite, gleichgültig aber auch die Bezahlung der Reparationen zu erwarten, ist ausgeschlossen!

Kurt Fischer

### Geheimat Stimmung 7

Telegraphische Meldung  
— Bremen, 7. Nov.

Der erste Vorkühende des Vorstands des Norddeutschen Land, Geheimrat Dr. h. c. Stimming, der, wie gemeldet, vor einigen Tagen verunglückte, ist in der vergangenen Nacht einer Lungenerkrankung im Krankenhaus Bethanien in Hamburg erlegen.

Carl Stimming wurde am 15. Mai 1876 in Hünneville als Sohn eines Brauereibesizers geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums studierte er in Göttingen und Berlin Rechtswissenschaften und war nach bestandenen Examen Referendar. Dann wurde er sich dem Marineverwaltungsdienst zu. erhielt seine vormaligste technische Ausbildung auf einer Kaiserlichen Werft und machte eine dreijährige Reife auf „S. M. S. Tölgel“ mit. Nach bestandenen Abklausuren 1901 und informatorischer Tätigkeit beim Norddeutschen Lloyd war er dann 1908 bis 1911 bei der Kaiserl. Marineverwaltungsdienst, zuletzt in der Stellung eines Abteilungsleiters, tätig, kam dann nach als Dispositioner in das Reichs-Marine-Amt, wurde Deputat für die Marineverwaltung und zu Beginn des Krieges mit der Organisation der Provinz-Zentrale betraut. 1918 trat er in das Reichs-Verwaltungsdienst als Referent der Reichsfinanzverwaltung und wurde 1917 Geh. Oberregierungsrat. Im gleichen Jahre verließ er den Reichsdienst, um Vorkaufsmittel für das Norddeutsche Lloyd zu werden. Er war dort erst feststell. Leiter der Kaiserl. und der Zwischenabteilung. Die abgeleiteten scharfen Verhandlungen mit der Regierung über den Besetzung des Lloyd, wurden von der Gesellschaft gegen in St. S. Händen und werden von ihm erfolgreich zu Ende geführt. Im April 1921 wählte ihn dann der Vorstand des Norddeutschen Lloyd als Nachfolger des zurückgetretenen Generaldirektors Heinicke zum Generaldirektor.

### Beleids-Telegramm des Reichsfanzlers

— Berlin, 7. Nov. Reichsfanzler Dr. Brüning hat Reichsgerichtspräsident Treutmanns beiden anlässlich des Hinscheidens des Geheimrats Stimming die Galten und den Rindern des Verstorbenen zugleich im Namen der Reichsregierung telegraphisch meine Teilnahme ausgesprochen.

### Letzte Meldungen

#### Sakanto vom Jag zertrümmert — Der Chauffeur lebensgefährlich verletzt

— Pass, 7. Nov. Heute vormittag wurde beim Bahnübergang Hundsmeyer das Sakanto der Edelstein-Industrie-Gesellschaft Freiburg von dem 20. W. aus Dillingen kommenden Personenzug erfasst und etwa 100 Meter geschleift. Dem 30 Jahre alten Chauffeur Adolf Heide aus Freiburg-Dahlsdorf wurden beide Beine abgerollt. Er wurde in lebensgefährlich verletztem Zustand ins Krankenhaus gebracht. Die Trümmer des Lokomotivkopfes bedecken auf einer Strecke von 100 Metern den Bahndamm. Die Schranken waren geschlossen. Als der von Freiburg kommende Schnellzug vorüber war, forderte der Chauffeur den Schrankenwärter auf, ihn nach durchzulassen, was der Schrankenwärter auch getan haben soll.

#### Eine Sparkasse um 200 000 Mark gekündigt

— Siegen, 7. Nov. Die Sparkasse des Amtes Kappel ist durch jagungswidrige Kreditvermehrung ihres Rendanten um etwa 200 000 Mark gekündigt worden, für die die kleinen Gemeinden des Amtes als Gewährsträger mit ihrer Steuerkraft einzustehen haben.

Der Rendant, der selbst seines Amtes entsetzt worden ist, hat freiwillig auf seine Ansprüche an Gehalt und Pension verzichtet. Die Kredite, die hauptsächlich an zwei Firmen gegeben worden sein sollen, werden als verloren betrachtet.

### Der geschichtliche Don Carlos

Zur Revisionierung von Schillers Drama im Nationaltheater am Geburtstag des Dichters (10. November 1931)

Die Gestalt des englischen Prinzen Don Carlos, des Sohnes König Philipp II. von Spanien, lebt im allgemeinen Bewußtsein durch das Drama Schillers. Die Uebe des Prinzen zu seiner jugendlichen Stiefmutter Elisabeth von Valois, seine Freundschaft mit dem holländischen Marquis Vexis, die Intrigen der Prinzessin Eboli und schließlich die Kollaboration des Prinzen nach dem Tode seines Freundes an die Jesuiten sind bekannte Vorgänge aus der Dichtung. Sie umkreisen eine Tragödie von Vater und Sohn, wie sie Schiller in seiner Dramenreihe von den „Näubern“ oder „Katalie und Dede“ bis zu vielen Stücken des Dramatikers nachfolgt. Aber der wirkliche Don Carlos der Geschichte unterscheidet sich wesentlich von dem Schiller. Zwar hat der Dichter nicht einsehen die Geschichte mitterlich umgeändert, die Darstellung und am 17. Jahrhundert, der ihm vorlag, eine literarische Novelle, hat er fast Zug um Zug dem äußeren Geschehen nach in die lebensnahste Sprache seines Dramas umgewandelt. Aber von Anfang an hat Schiller die Darstellung der Lebensgeschichte des Don Carlos wesentlich verschieden von dem, was die Historie aus dem 17. Jahrhundert vermeldet. Don Carlos, der Thronfolger von Spanien, wurde in Valladolid am 2. Juni 1641 als Sohn des Königs Philipp II. und dessen erster Gemahlin Maria von Portugal geboren. Er hatte einen jugendlichen Vater, denn König Philipp war bei der Geburt seines Sohnes erst achtzehn Jahre alt. Der erste Altersunterschied zwischen Vater und Sohn, von dem Schiller in seinem Drama ausgeht, bestand in Wirklichkeit nicht. Die Mutter des Don Carlos hat nach wenigen Tagen an den Folgen der Geburt

stirbt kranklich und schadenlos gegenüber seiner Umgebung gewesen sein und obwohl er auch erkrankt, nachdem man ihn nach ersten Lebensjahr an unterrichtete, einigen Reich zeigte, wurde er doch bald nachlässig und langsam sich wenig auf gegen seine Erzieher, an deren einen er sogar einmal Obed anlegte, worauf er nach Madrid zu seinem Vater fuhr, der ihn verließ. Von glaubhafter Seite wird folgende Einzelheit berichtet: Der Prinz sollte ein Paar neue Schuhe angemessen bekommen. Die nicht nahen. Darauf ließ er den Verkäufer kommen, vermaßt die Schuhe in keine Größe und sprach den Verkäufer, diese zu verfertigen.

Mit Ausnahme Johann wurde Carlos zum Prinzen von Asturias ernannt und erhielt eine jährliche Summe von 20 000 Dukaten zugewiesen. In seinem Vater Philipp fand der Prinz wie ein reines Vorbild. Um so mehr bewunderte er seinen Großvater Karl V., und dem er selbst blieb. Seine Charaktereigenschaften bestanden aus mit den zunehmenden Jahren nicht, und seine Umgebung machte sich oft gegen seine Kräfte wehren. Er vertrat offenbar das Klima des Stolz Madrid nicht gut, und so schickte man ihn denn nach Alcalá, damit er sich dort, begleitet von Freunden, erhole.

Zunächst brachte ihm dieser Aufenthalt eine gewisse Befreiung, aber im Frühjahr 1661 führte er in Alcalá eine Truppe blaub und blieb mit eigenen Bergehungen liegen. Der König eilte von Madrid an das Kronenfeld des Thronfolgers und ließ Don Carlos und Prokuren für die Rettung des Prinzen bitten. Im letzten Augenblick schickte er, durch Franziskaner den Bruder des seligen Alonsos Diego bringen zu lassen, der er über den schon fast herabenden Prinzen liegen ließ. Man sollte damals in einer wunderbaren Zeit, und so wird berichtet, daß in der Nacht dem Don Carlos der Mund mit einem Kreis in der Hand erlösen sei und ihn gelang habe, daß er an dem Sturz nicht ferde. Jedoch war der Prinz bald außer Lebensgefahr und

Philipp und sein Sohn haben den Vorschlag, den seligen Diego heilig zu sprechen.

Der Sturz von Alcalá blieb jedoch nicht ohne weitestgehende Folgen für die Konstitution des Prinzen. Ein allgemein gefühler und überprüfbar. Ausgang machte sich bemerkbar, die Tischstühle blieben verkrümmt. Schon vorher hatte der Prinz eine hohe rechte Schulter, sein rechtes Bein war länger als das linke, sein langes, blassblaues Haar und sein matter, atmosphärischer Blick schienen ebenfalls nicht dazu angetan, sein Königtum zu verfertigen.

So muß ihn die Frau kennen gelernt haben, die im Schiller'schen Drama seine Lebensgeschichte erzählt, seine Stiefmutter Elisabeth von Valois. Auf diese Verbindung stützen besonders nachträgliche Schriftsteller das Bewußtsein des Don Carlos mit seinem Vater zurück. Zufällig hatte man ursprünglich auch eine Bekanntschaft mit Elisabeth von Valois ins Auge gefaßt gehabt. Als dann Philipp II. Elisabeth heiratete, war Don Carlos erst vierzehn Jahre alt und gab mit den geschicktesten Eigenschaften, zu denen noch ein Sprachfehler trat, seiner Stiefmutter wohl wenig Anlaß zur Erwerbung einer Liebe. — Ist es denn diese Liebe den Verwundbarkeiten wertig dements. Außerdem wird Elisabeth von Valois als ein vollendetes Vorbild der Jugend und Ehrbarkeit geschildert; auch schrebt sie an ihre Mutter, daß sie an der Seite ihres 20 Jahre alten Vaters Philipp II. als die glücklichste Frau der Welt stünde.

Ein anderer Grund muß wohl schuld an dem Sturz von Alcalá des Prinzen Carlos mit seinem Vater gewesen sein. Nach Schiller führt ihn an und verknüpft ihn mit der offenbar legendären und romantischen Liebe des Prinzen zu seiner Stiefmutter; es war das Verhalten des Carlos für die holländischen Provinzen. Wenn man den Kampf Philipp gegen die holländischen Völker richtig verstehen will, muß man sich vor Augen halten, daß das 17. Jahrhundert wie auch das folgende das eigentliche Zeitalter der bedingungslossten Individualität war. Die Gestalt Philipps II. würde sich ganz anders ausnehmen, wenn man sie unter diesem Gesichtspunkt betrachtete und die Kritik zunächst einmal durch das Verhalten erlösen würde, daß sich auf diese allgemeine Haltung des Schiller'schen

Für Philipp II. waren und blieben die nichtalltäglichen Flamen feindliche Rebellen. Die öffentliche Meinung, die Carlos für diese Sache, machte deshalb Philipp II. als etwas Verwerfliches erscheinen. Carlos machte Briefe mit Verhöhnlichkeiten in der abgeleiteten Provinzen, u. a. auch mit dem Grafen von Savoy, der in Brüssel gefangen lag. Als Carlos erfuhr, daß der Herzog von Alba zum Vizekönig des nach Holland entlassenen Detros ernannt worden sei, geriet er in fürchterlichen Jorn, weil ihm damit jede Hoffnung genommen war, mit der Einwilligung seines Vaters nach Holland zu gehen. Als bei einer Begegnung ihm der Graf Alba die Hand küßte, sagte er zu diesem während, er dürfe nicht gehen, weil ihm seine Liebe ihm leide, dem Prinzen Carlos zufliegen, und wenn Alba widerspreche, würde er ihn töten. Der Herzog rebete auf ihn ein und hielt ihm vor, daß er als Thronfolger sich nicht in anwärtliche Beliebt lassen dürfe; er, Alba, werde als Vizekönig vorzuziehen, bis der König komme. Da sah ihn Carlos an einer geländlichen Gruft mit dem Dolch an gefallen haben, jedoch Alba den Don Carlos an seinen Armen festhielt, bis daß der Prinz durch das Eingreifen eines Kammerherrn entkam. Der Herzog berichtete dem König von dem Vorfall. Das Bewußtsein mit dem Vater war damit offenbar. Da König nicht verachtete eine Verfertigung der beiden herbeizuführen, aber diese schickte am Widerstand des Königs wie an dem des Prinzen.

(Schluß folgt)

### Merci Scharze

Interview beim Filmklub  
... und wann wünschen gnädiges Gedenken Daten zu sein?

„Merci Müller, wann wird ein Mann mit wichtigen Ehren bedacht?“  
„Wenn er gelobt ist, Herr Unteroffizier.“

„Unters nennen Nachbarn haben sich hartnäckig über mich. Er läßt sie jedesmal, wenn er mich sieht und wenn er nach Hause kommt und ich an der Straße mich auf ihr Rücken zu. Warum soll sie das nicht tun?“  
„Ja, so ist mir doch wohlfeiler ein hübscher Hund, ich lenne sie doch noch gar nicht!“



Öffentliches Geheimnis

Heute nicht mehr, aber morgen 5 Uhr. Groß und Pub. N. N.

Warum gehen nicht, erwartete dich abends im Café.



Immerhin, diese Verabredungssignale auf der Plakate sind nicht uninteressant als eine Art öffentlicher Geheimnisse.

Aber es gibt auch noch vernünftige Stadterweiterungen, A. H. in Hannover. Dort ist auf der Plakate eine zentrale gelegenen Platzes eine Treppe.

21. Nachfrage beantwortet. Bei einer gehen eben mit dem Posten und Schiffsanwendung.

Die wichtige Zeit

Auf einer Eisenbahnfahrt unterhält man sich über die wichtige Zeitdauer.

„In meiner Heimat“, meint eine Dame, heiraten die Mädchen nicht vor dem fünfundsiebenzigsten Lebensjahre.

„Bei uns nicht vor dem dreißigsten“, erwidert eine andere. „Und wie ist's bei Ihnen?“ fragt die Dame.

„Vorher der entzogen.“ „Bei uns seitens Muttis, man an passendem Mann gefunden hat.“

Besuch im Finanzministerium

Stizze von Franz Karl Glasen

Als junger Offizier trat ich mich mehrmals mit dem Gedanken, meine Lebensstellung zu ändern, da ich mich mit diesem in Einklang zu bringen nicht in einem gewöhnlichen Berufe.

Eine mir befreundete Baronin, eine lebenslange Dame in reiferen Jahren, der ich von meiner Waise sprach, hatte mir nämlich ein Briefchen mitgegeben an den österreichischen Konsul in Wien.

„Diese Stellen werden Sie zweifellos an das Ziel Ihrer Wünsche bringen“, sagte die Baronin. „Was ist mir ein Lieber, alter Freund, grüßen Sie ihn herzlich von mir!“

Mit dem zivilischen rosen Briefchen bewaffnet und nicht wenig stolz, rief ich an dem nächsten Vormittag gegen das Finanzministerium vor. Der Name des Konsulats war mir unbekannt. Ich klopfte an den Besuchstisch des Konsulats.

Ich habe es schließlich als erwünschte Eigenschaft meines Lebens beklagt, in entscheidenden Augenblicken von einer merkwürdigen Objektivität erfüllt zu sein, die mich erlaubt, wichtige Ereignisse loszulassen als ein Unbeteiligter zu betrachten.

Im Augenblick erlösen auch schon der Sekretär. „Haben Sie, bitte“, sagte Seine Excellenz, den

Sammelt Einzelhandels-Lose!

„Du Helmer“ hat leichsinnig mit Frau zu mir gelauscht, denn er weiß, daß wer die Lose verkauft, sich des nicht e floore Sach? Als gut ergoener Ego-

„Ich hab' lader Christkindleider gekauft“ hat mit Frau gelauscht, hat versucht, mich dadurch zu verführen, daß ich gleichfalls den Dinnere-

„Ich hab' lader Christkindleider gekauft“ hat mit Frau gelauscht, hat versucht, mich dadurch zu verführen, daß ich gleichfalls den Dinnere-

„Ich hab' lader Christkindleider gekauft“ hat mit Frau gelauscht, hat versucht, mich dadurch zu verführen, daß ich gleichfalls den Dinnere-

Strohvolzug

und Hilfe für die Verbrachten

Der einmütigen Zustimmung der Herren ist es zu bedauern, daß die Verbrachten nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.

Der Herr ist sehr dankbar für die vielen Beistand, die Verbrachten erhalten haben.

Ergebnis der Lotterie ist ein viertens wert mit Mannstiel gedruckt, weil wir das Geld raudrücke müße.

Seit dem Tag, wo ich meiner Frau viele Mittel übrig gemacht hab, hab ich auch die ruhige Schand wehr. Jeden Tag bringt sie so vier Lose mit heim.

„Gestern bin ich auch emool uff so e Los-einkaufstee misgegangen.“

Do bin m' ammer ericht die Frage aufgegan. Die Dauselach, daß's e Pood gemooe hat, macht die

„Gestern bin ich auch emool uff so e Los-einkaufstee misgegangen.“

Übertragung, in guten Maaßen, durch Unbedachtlichkeit über einen leichtfertigen Schriftsatz, geschieden in

„Bertrag des Hies von Neuburg im Kreisamtsbereich, im Bezirk, am 11. Dezember, ist in dem Namen der

Deutscher Restame-Verband

Winterversammlungen in Gemeinshaft mit der Handels-Hochschule Mannheim

Der Deutsche Restame-Verband hat am 1. Dezember 1903 im Rahmen seiner Winterversammlung in Mannheim eine Reihe interessanter Vorträge an. Was bei uns in diesem Bereich an der Hand einer Arbeitstagung

Probleme der Werbung

gewählt. Bei den einzelnen Vorträgen wurde Wert darauf gelegt, den Interessen der verschiedenen Kreise der Wirtschaft Rechnung zu tragen.

„Amel Vorträge: Die Bedeutung der Restame in den Dokumenten, von Dr. G. H. Müller, Schöps, am 1. Dezember 1903 im Rahmen seiner Winterversammlung in Mannheim eine Reihe interessanter Vorträge an.

Die Behandlung des betriebswirtschaftlich wichtigen Problems der Verbrachtenkontingenzen im Rahmen der Saison

behandelt das Thema „Die Einwirkung der Restame auf die Saisonkontingenzen der Verbrachten“ von Dr. G. H. Müller, Schöps, am 1. Dezember 1903 im Rahmen seiner Winterversammlung in Mannheim eine Reihe interessanter Vorträge an.

Die Verträge haben in der Handels-Hochschule in A. L. in Mannheim am 11. Dezember, ist in dem Namen der

„Wir wollen helfen!“, heißt es in der Broschüre „Wir wollen helfen!“, die in der Broschüre „Wir wollen helfen!“ enthalten ist.

Fay SODENER Pastillen gegen Erkältungen

das Buch einmal in der Hand gehabt, da ein Komrad von mir sich damit befaßt hatte. Ich hatte mich einem Briefchen von neuen Briefchen gegenüber gesehen, das mir vollkommen übermühtig war.

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

„Sagt Herr Offizier Wendt“, sagte einer von ihnen und deutete auf seine Hand. „Der Komrad hat mir ein Briefchen gegeben, das mir vollkommen übermühtig war.“

# Leinwand, die uns vernichten

## Neubaumieten und langfristige Mietverträge

In letzter Zeit sind in verschiedenen Zeitungen abwechselnd Berichte über wohlgebrachte Proteste der Neubaumieten wegen den nicht mehr der Zeit entsprechenden hohen Mieten erschienen. Leider ist es bis heute noch nie einen Bericht über eine Protestversammlung der Mieter von Privatneubauten, sondern immer nur solche von Hauseigentümern usw. Ich bin der Meinung, daß sich die Mieter der Privatneubauten auch raschestens zusammenschließen sollten, denn in den Privatneubauten sind die Mieten meistens noch höher, als in den Neubauten der Gemeinnützigen u. dergl. Gesellschaften. Hierzu kommt noch, daß in den Privatneubauten meistens langfristige Verträge bestehen, die meines Erachtens nicht mehr haltbar sind. Einem großen Teil der Neubaumieten wäre ein schwerer Stein vom Herzen, wenn sie aus den Privatneubauten heraus kämen, da der Verdienst nicht mehr ausreicht zur Bestreitung des Lebensunterhaltes, geschweige denn für die hohen Mieten. Aber da werden meistens die langfristigen Mietverträge im Wege. Vielleicht ist ein Sachverständiger oder gar die Behörde selbst so freundlich und wirkt hier aufklärend, denn die Mieter in Privatneubauten sind ganz speziell solche mit langfristigen Verträgen und in großen Sorgen um ihre Familien bei dem raschen Rückgang des Verdienstes.

Ein Neubaumietler mit langfristigen Vertrag.

## Feuerwehr und Theater

Herr A. J. Wein Eingekandt Nr. 492 der KZS sollte weiter nicht sein, als ein gutgemeintem Vorschlag, wie man den künftigen Kriegen in der Stadt abhelfen kann, damit die Verluste des vieren Kampfes im Nationaltheater nicht fundieren an der Korruptionskasse haben müssen und dann doch keine Karte erhalten. Mit Ihrer Erwiderung in Nr. 496 lagen Sie mir, was ich verheimlichen wollte. Da ich nicht deutlicher werden will, weil ich dann auf Feuerwehr-Internes zu sprechen kommen würde, beschränke ich mich darauf, zu erklären, daß ich mit Ihrem Vorschlag: „Wir lassen es beim Alten“ einverstanden bin. Ich glaube, auch das Kommando wäre froh, von dem nächsten zeitlichen Kontrollierern im Theater entbunden zu werden, was aber nach Ihrer Erklärung nicht der Fall ist. Ich war der Meinung, ein Hochadmiral und zwei Offiziere weniger, um acht Mann zu kompensieren und zu kontrollieren, zumal bei einer ausbleibenden Panik oder bei einem Brandfall die Leute dem Hochadmiralen der Berufsfeuerwehr unentgeltlich sind, der in voller Dienstausübung im Theater ist. Ueberrichtig soll, resp. nach jeder, der zur Theaterkasse eingeteilt wird, wissen, was er, ohne ein Kommando abzuwarten, zu tun hat, wenn ein Brand oder eine Panik ausbricht. Ich habe auch gegen die Kontrolle des Kommandos resp. seines Sachvertrages oder des Adjutanten nichts einzuwenden. Der Respekt vor bekanntem Vorgesetzten darf aber nicht fehlen. Damit betrachte ich die Theaterkasse von meiner Seite aus als erledigt. H.

## Sportplatzbesuch durch Frauen Erwerbslosen

Wenn man so jeden Sonntag in Begleitung seines Mannes die Sportplätze besucht, auf denen das interessanterste Spiel vom Tage geboten wird, kann man in Bezug auf Eintrittskarten allerdings beobachten, mein Mann ist leider auch unter den Erwerbslosen. Da man sich mit der geringen Unterstützung wirklich so gut wie nichts erlauben kann, nicht so kann noch für eine Erwerbsloseneintrittskarte auf einen Sportplatz. Was jeder Frau in Begleitung ihres Mannes auf jedem anderen Platze möglich ist, ist auf dem Sportplatz ein Unding. Hier leben nicht nur Ehepartner, sondern auch, nein, hier ist die Vereinstätigkeit sogar höchst persönlich gemeint, um genau anzupassen, daß keine weibliche Person in Begleitung einer männlichen „ohne Eintrittskarte“ den Platz betritt. Sagen wir also: Der Mann ist erwerbslos, wie hier in diesem Falle. Er hat sich eine Karte (welche bekommt er nicht). Die Frau soll er an der Kasse ebenso wollen Eintrittspreis bezahlen, aber aber die Frau kann auch am Hause sitzen bleiben, bis das Spiel beendet ist. Bitte, H.H., lassen Sie dem Beispiel eines „Ehepaars“, eines Sportvereins, Badhof, B.V., Redaktions oder M.H.G. 08, und mancher Kreisliga, keinen Fall, bei denen man ohne weiteres in Begleitung seines Mannes den Platz betreten kann.

Eine Sportplatzbesucherin.

## Milchbearbeitungszwang / Existenzvernichtung

Wie mitgeteilt wurde, ist entsprechend der ortspolizeilichen Vorchrift vom 20. April 1931, wegen die von den betroffenen Rohmilchzeugern und -Händlern Klage beim Verwaltungsgerichtshof Karlsruhe erhoben worden war, der Milchbearbeitungszwang für sämtliche in Mannheim eingeführte Milch verhängt worden. Der Milchbearbeitungszwang tritt, nachdem der Verwaltungsgerichtshof die Klage der Rohmilchzeugern und -Händler abgewiesen hat, innerhalb drei Tagen in Kraft, widrigenfalls die Milch beschlagnahmt wird. Von Anfang kommenden Woche ab sind also

### 49 Rohmilchhändler mit sämtlichen Familienangehörigen existenzlos.

Die Frage „Wie?“ möchte ich als Rohmilchverkäufer nicht unbeantwortet lassen. Auch die Verantwortlichkeit hat, wie sich aus den folgenden Erörterungen ergibt, ein Interesse am Fortbestand der Rohmilchhändler. Die Rohmilchverkäufer, die nur qualitativ hochwertige Milch direkt vom Erzeuger zum Verbraucher vermitteln, dürfen trotz der an sie gestellten Nachfrage von Anfang kommenden Woche ab nicht mehr Milch abgeben. Sie muß pasteurisiert werden. Da die Erzeuger der Rohmilch hier am Platze bis jetzt noch kein Milchverarbeitungswerk zur eigenen Verarbeitung besitzen und eine Erstellung infolge der unglücklich kurzfristigen Vorchrift unmöglich ist, sollen sie gezwungen sein, ihre Milchhändler zu schließen oder die Mannheimer Milchzentrale zur Pasteurisierung zu beauftragen. Als Gegenleistung hierfür fordert die Milchzentrale für das Alter eines Preis, der doppelt so hoch ist als jener, den A. B. die freien Milchverkäufer an die Milchzentrale zu zahlen müssen. Das diese letztere Möglichkeit identisch ist mit Vernichtung des freien Milchhandels, ist klar.

Den Landwirten, die mit den größten Existenzschwierigkeiten zu kämpfen haben, ist es nur durch den Eigenbetrieb ihrer Milch in freien Milchhöfen möglich, eine Erhaltung ihrer hohen Rassen (Sauer, Vögel, eigene Lebenshaltung) zu erhalten und sich vor dem Sturz zu schützen. Ob dies bei Lieferung an die Milchzentrale, die dem Landwirt nur 12 und 14 Pf. je Liter zahlt, möglich ist, muß bezweifelt werden. Es ist also ganz offensichtlich, daß einmal die Landwirtschaft geschädigt werden, zum andern die in den freien Milchhöfen Beschäftigten

### zweifelslos werden sie existenzlos und fallen der Härte zum Opfer.

Es wirkt für den Sachvernehm abhand, wenn er in der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes den Satz liest: „... keineswegs wird durch § 5 der ortspolizeilichen Vorchrift der Gewerbebetrieb überhaupt unmöglich gemacht.“ Es wirkt ebenso absurd, wenn man am Schluß der Entscheidung findet: „Wenn in dieser Hinsicht von den Klägern i. d. M. die freien Milchhändler geltend gemacht wird, so sei ihnen nicht möglich gewesen, der Vorchrift zu genügen, da sie bei der Kürze der Zeit nicht in der Lage gewesen wären, die für die Verarbeitung der Milch erforderlichen Einrichtungen zu schaffen, so ist dieser Einwand einmal im Hinblick auf die vorübergehenden Ausführungen über die Rechtmäßigkeit der fraglichen Vorchrift rechtlich bedeutungslos, andererseits aber tatsächlich infirmen unzutreffend, als den Klägern die Möglichkeit geboten ist, ihre Milch in dem in Mannheim vorhandenen Milchwerk — der Milch-

zentrale Mannheim — der vorgeschriebenen Bearbeitung unterziehen zu lassen, ganz abgesehen davon, daß die Kläger in der Zeit zwischen Erlassung der Vorchrift und deren Inkrafttreten die Möglichkeit gehabt hätten, Maßnahmen zur Vornahme der Bearbeitung ihrerseits zu treffen.“

Dazu muß gesagt werden, daß die Milchzeuger der Rohmilch schon vor zwei Monaten (1) ihre Pläne von ersten Spezialfirmen zur

### Errichtung eines eigenen Milchwerkes

bei den betr. amtlichen Stellen eingereicht haben, aber bis heute noch keinerlei Maßnahmen erfolgt ist. Die Rohmilchzeuger und -Verkäufer haben also die Initiative ergriffen, um auch weiterhin die Landwirtschaft mit besserer Milch beliefern zu können. Die Landwirtschaft wünscht dies sogar, da die Milch der freien Rohmilchhändler durchschnittlich 25 bis 4 Pf. Fettgehalt aufweist.

Um zur Verminderung der freien Milchhändlerexistenzen zu gelangen, sucht man keine Mittel. Man legt dabei sogar die „Hygiene“ mit Beschlag, obwohl die Behörden, A. B. hinsichtlich der vielen Hochkühe (siehe die Höher beim Föderalrat) bedeutend mehr Grund hätten, die Hygiene Prinzipien zu lassen. Dabei ist es noch eine Streitfrage, aber die sich auch die Öffentlichkeit nicht einleiten, ob pasteurisierte Milch die gesundheitlich beste ist.

Die Milchverkäufer haben vom Bezirksamt Mannheim mit Schreiben vom 4. Nov. 1931 die Auflage erhalten, bei

### Milchverkäufer bei Straßervermeidung und Beschlagnahmungsandrohung bis spätestens 8. Nov. 1931 einzustellen.

Einem etwa einzuliegenden Rechtsmittel wird die aufschiebende Wirkung verweigert. Da von der Gegenseite bestritten wurde, es könnte doch noch zu einer Einigung bezüglich des Pasteurierungspreises kommen, hat man einen anderen Weg gewählt. Es ist ein einschneidendes Verbot erlassen, das die Milchverkäufer, bei dem Winkeln der Jünger einen Erlös zu erwirken, der unermesslich wie ein Blitz aus hellem Himmel, einschlug. Mit wenigen Worten wurde dekretiert: „Der Verkauf von Rohmilch durch einen angestellten Verkäufer wird untersagt.“ In Mannheim, das bei ausbrüchlich bemerkt, wurde keine Verkaufsstelle errichtet, die nicht die legitime amtliche Verkaufsstelle wäre.

49 Existenzen mit vielen Familienangehörigen sollen vernichtet werden. Säben, in denen Abgabe eine notwendige Existenz und Arbeit gefunden haben und die sich durchaus als lebensfähig erweisen haben, sollen geschlossen werden. Das geht zweifelslos zu weit. Es ist die Gesamtmeinung der freien Milchverkäufer, die sich ihrer volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben bewusst sind höherer Ertrag für die Milchzeuger, billiger Verkaufspreis, beste Milchqualität, wenn hier in aller Form erklärt wird:

Die Verkäufer und deren Verkäufer sind nach wie vor bereit, dem Reichsmilchhofen, das mit dem 1. Januar 1932 Pasteurisierung vorzuzieh, zu entsprechen.

Sie wollen sich ein eigenes Milchwerk bauen, das allen hygienischen Bedingungen entspricht. Sie haben aber ein gutes Bürgerrecht darauf, das man mit der sogenannten Milchzentrale auch zwei Monate wartet, d. h. die Zeit, seit der die Baupläne eingereicht sind. Noch in letzter Woche erwarten die freien Milchverkäufer eine Beschäftigung der amtlichen Stellen. Nach den jetzt zur Verfügung stehenden Berichten kann es nicht gleichgültig sein, ob 49 Existenzen ausgeschaltet werden.

Ein Rohmilchverkäufer.

## Die geistige Not der Erwerbslosen

Geschrie Redaktion! Sie haben schon wiederholt Beiträge aus dem Vortrage veröffentlicht, die sich mit der Not der Erwerbslosen befassen. Zunächst war es die materielle Notlage, die den betroffenen Erwerbslosen die Feder in die Hand drückte, was auch durchaus richtig ist, denn zunächst müssen wir, die wir aus dem Arbeitsprozeß ausgeschaltet worden sind, die notwendigen Mittel haben, um für die unser Leben zu sichern. Aber man darf darüber auch nicht die geistige Not vergessen, in der sich viele der Erwerbslosen befinden. Ich bin 26 Jahre alt, habe höhere Schulbildung erworben, bin Techniker, aber seit über einem Jahr ohne Stellung. Das Suchen nach einer neuen Stelle war vergeblich und man verliert den Glauben an sich selbst. Das ist das Schicksal, immer zu Hause sitzen zu müssen, zwar seine Bücher und wissenschaftliche Arbeiten zu haben, aber nie die Aussicht, sie nutzbringend zu verwerten.

Und so wende ich mich denn an Sie in meiner Not mit der Bitte um Vermittlung, ob nicht irgendwo in Mannheim jemand ist, in dessen Familie ich mich geistig betätigen kann. Sei es, daß ich den Kindern Nachhilfsstunden gebe, oder sie bei Schulaufgaben helfe, sei es, daß ich eine Hilfskraft der Posterei ordnen könnte, kurzum etwas, das ich mich geistig betätigen kann, um nicht zu verkommen.

Ich hoffe, daß Sie mich verstehen. Wozu hat man das alles gelernt, Sprachen und Wissenschaften, wenn sie unbenutzt liegen sollen? Glauben Sie mir, daß für mich und viele meiner Leidensgenossen diese geistige Not fast noch schlimmer ist, als die materielle. W. F.

Anmerkung der Schriftleitung: Wir geben diesem Kandidaten gerne Raum, weil er in der Tat eine Seite des Erwerbslosenproblems berührt, die u. G. noch sehr unbekannt wird. Namen und Anschrift des Entsenders stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

## Der Bierpreis

Lange hat es gedauert, bis die Bierpreisklage aufgerollt wurde. Der Großverbraucher hat einen ganz schlichten Artikel gebracht. Stimmen mögen die Angaben auch, aber die Rechnung ist doch wohl nicht so ganz richtig. In Vorkriegszeit kostete man den Liter Bier, am Bierkeller geholt, zu 20-25 Pfennig. Heute muß man normal 90 Pf. bezahlen. Was 1 Liter Bier dem Liter in Vorkriegszeit kostete, weiß ich nicht. Aber ich weiß, daß Selbstverbraucher bei Hochpreis den Liter Bier zu 40 Pf. kaufen. Der Liter kostet wohl noch etwas billiger. Vielleicht 35 Pf. Deshalb ist 90 Pf. doch etwas zu hoch, zudem bei dem Preis von 90 Pf. kleinerer Ausgaben mehr hinauskommen. Wie viele Geschäfte mag es geben, die auf ihre Einkaufspreise gleich 100 u. P. aufschlagen können? Nicht unwahrscheinlich ist zu hoffen, daß es sich bei diesen Angaben um Bier handelt, das man selbst am Schalter kauft, wobei der Liter doch seinen Pf. Unkosten für Gläserreinigung usw. hat.

K. S.

## Wir hörten ...

### Dr. Ernst Leopold Stöckl

Dr. Ernst Leopold Stöckl, der in Mannheim im letzten Lebensjahr nach Israel von seiner Wirkungskreise wanderte, hat über „Theaterleistungen, Theaterausstellungen und Theaterreisen“, die er im Jahre 1930, die überdies mit über 100000 Reichsmark besetzt waren, die er im Jahre 1930 die erste Theaterausstellung auf israelischem Boden in Wien aufzuheben konnte, nachdem er bis zu dieser Zeit seine Theaterleistungen nur in Deutschland bringen konnte. Die erste israelische Theaterausstellung war dann in Berlin im Jahre 1930, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die zweite israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die dritte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die vierte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die fünfte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die sechste israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die siebte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die achte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die neunte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Die zehnte israelische Theaterausstellung war dann in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren.

### Das Spiel

Frankfurt liefert systematisch Wein aus für den deutschen Wein zu machen, denn Dr. Voss will wieder mit dem Wein aus Israel. Dieser Wein hat er durch A. B. ausprobiert, um unter dem Namen „Roth der Eukalyptus“ über den Wein zu schreiben, der in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Dieser Wein hat er durch A. B. ausprobiert, um unter dem Namen „Roth der Eukalyptus“ über den Wein zu schreiben, der in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren. Dieser Wein hat er durch A. B. ausprobiert, um unter dem Namen „Roth der Eukalyptus“ über den Wein zu schreiben, der in der Reichshalle in Wien im Jahre 1931, die überdies mit über 10000 Reichsmark besetzt waren.

**Wetter-Aussicht**

**Vorauslage für Sonntag, 8. November:**  
Fortdauer der meist neblig-trüblichen und für die Frostregelt milden Witterung. Strichweise leichter Regen. Kälte abnehmend.

## Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr sonntags

Werte	7.30	10.0	12.0	15.0	18.0	21.0	24.0	Wetter
Temperatur	10.0	11.0	12.0	13.0	14.0	15.0	16.0	trüb
Luftdruck	1015.0	1014.0	1013.0	1012.0	1011.0	1010.0	1009.0	trüb
Wind	SW 2	SW 3	SW 4	SW 5	SW 6	SW 7	SW 8	trüb
Wolken	100	100	100	100	100	100	100	trüb
Niederschlag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	trüb
Rel. Feucht.	85	85	85	85	85	85	85	trüb
Windgeschw.	10	15	20	25	30	35	40	trüb
Windrichtung	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	trüb
Windstärke	2	3	4	5	6	7	8	trüb
Windrichtung	SW	SW	SW	SW	SW	SW	SW	trüb
Windstärke	2	3	4	5	6	7	8	trüb

Unter dem Einfluß eines von Westen herangehenden Tiefdruckgebietes haben wir das neblig-trübliche Wetter behalten. Die Temperaturen bleiben bis heute infolge Einfluß milder ozeanischer Luft auch nachts bis zum Hochdruckgebiet hin auf meist über Null. Strichweise kam es zu leichtem Regen. Eine wesentliche Änderung des bestehenden Witterungscharakters ist morgen nicht bevor.

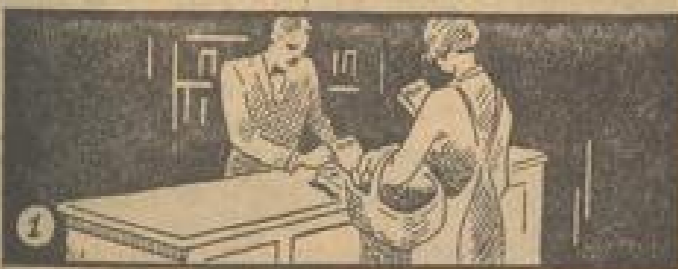
# Deine Lebensversicherung verfallen lassen?

Tue es nicht! Du wirst bestimmt an anderer Stelle so viel sparen können, um deinen Angehörigen in jedem Fall den Schutz deiner Lebensversicherung zu erhalten. Denn sie ist gerade heutzutage doppelt nötig!





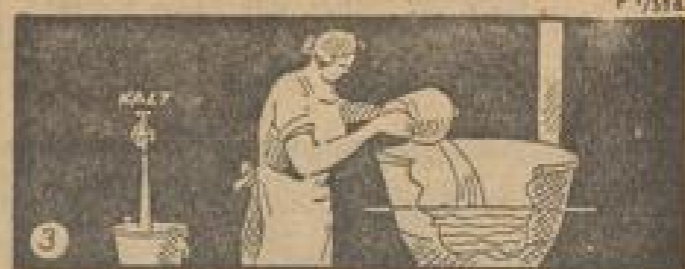
# Wieviele Persil nehme ich?



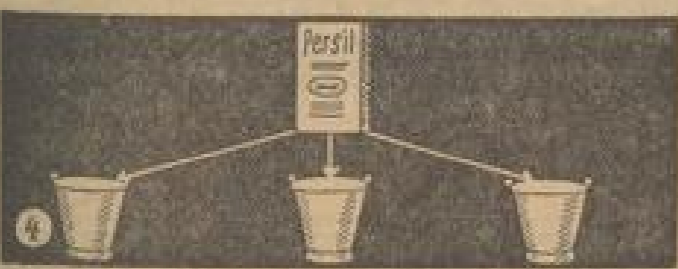
1 Prüfe die vor allem ein: wie sie wärme durch sie sein!



2 Prüfe dann zumeist einmal einen Kessel-Eimerzopf.



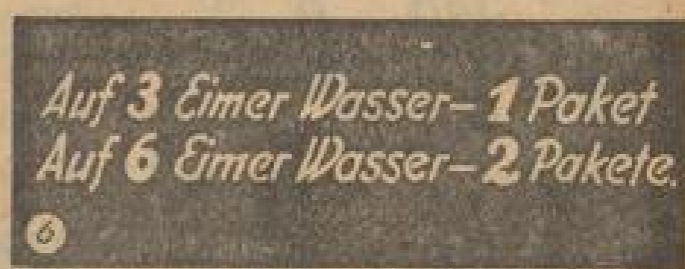
3 Füll den Kessel gut fast voll, ganz so wie man wasser soll.



4 Wie 3 Eimer Wasser geht immer ein Persil-Paket!



5 Infall 6 Eimer Wasser 6-3-2 Pakete Persil. Infall 6 Eimer Wasser.



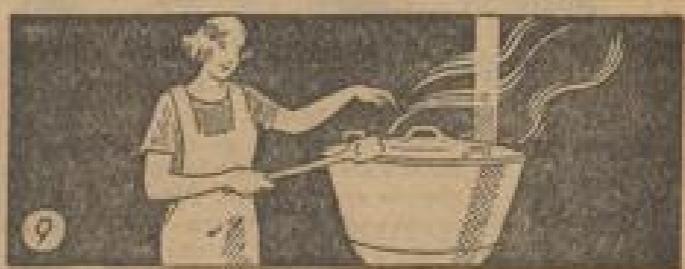
6 Auf 3 Eimer Wasser - 1 Paket Auf 6 Eimer Wasser - 2 Pakete.



7 Das was ich ist Persil, Jeder Zopf ist zuviel,



8 Das was ich hat im Ofen: Dort bereitet man die Lösung!



9 Hier wird das Persil-System, wäscht man billig und bequem!

# Persil bleibt Persil

P 1332

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.







Einiges Amerika-Gesellschaften

Die Dage Aktien-Gesellschaft, Inc. ... Die Verwaltungskosten ...

Dividendenaußfall bei der Gute Hoffnungshütte

Am Sonntag, 7. Nov. (Sig. Dr.) ... Die mit Erlaßten ...

Wahlrechtsänderung bei der Berliner Handelsgesellschaft ...

Schlichter Herr W. ... Kapitalherabsetzung ...

Arbeitslosigkeit in ...

Starke Prämiensteigerung in der Autoversicherung

Während die Prämiensteigerungen ...

Freundliche Stimmung im Effekten-Freiverkehr

Am Sonntag, 7. Nov. (Sig. Dr.) ...

Die heutige Effekten-Freiverkehr ...

Die weitere ansteigende ...

Die weitere ansteigende ...

Reparationen oder private Auslandsschulden?

Bevorrechtigte oder nichtbevorrechtigte Forderungen?

Obgleich Frankreich durch die ...

Die Frage ist im Augenblick ...

Halbe oder ganze Forderungen?

Wir vermögen kaum, daß jeder ...

Wir müssen damit rechnen, daß ...

bankte der vertriebenen Rechte ...

Nur anbringbare Zahlungsquoten

Über kann man denn annehmen ...

60 Proz. Substanzschwund bei den Aktiengesellschaften?

Auf der Tagung des Reichsausschusses ...

Table with 4 columns: Jahr, Bilanz, Bilanz, Bilanz

Das heißt haben die deutschen ...

Unzulässiger Bauparkoffenbetrieb

Am 11. Okt. 1931 ist die im ...

Stärkere Zurückhaltung am Getreidemarkt

Schwankungen an den überseeischen ...

Berliner Produktendte v. 7. Nov. (Sig. Dr.)

Am der Wochenfrist ...

Wichtig zu beachten ...

für einen solchen ...

Die Bewertung des Zuckerüberschusses

Befragungen im Reichsfinanzministerium

Die Tatsache, daß ein großer ...

Der Gesamtumfang ...

Bestenfalls ist man ...

Mittler Schweizerregierung in Frankfurt

Am Sonntag, 7. Nov. ...

Wesmer Baumwolle am 7. Nov. (Sig. Dr.)

Am Sonntag, 7. Nov. ...

Überseerische Baumwollmarkt am 7. Nov. (Sig. Dr.)

Am Sonntag, 7. Nov. ...

Überseerische Baumwollmarkt am 7. Nov. (Sig. Dr.)

Am Sonntag, 7. Nov. ...

Berliner Devisen

Table with 4 columns: Wochentag, Devisen, Devisen, Devisen





# Mannheimer Handwerk und Gewerbe

Die nachstehende Adressentafel leistungsfähiger Handwerker und günstiger Bezugsquellen wird unseren Lesern angelegentlich empfohlen

### Ankerwickel

Gehr. Vogel, Weißstraße 30/32, Telefon 228 97. Reparaturen von Hand-, Elektro-Motoren u. Apparaten. Verkauf, Leasing und Miete.

### Auto-Batterien

Herr Gieseler, Automobil-Werkstätten für Auto- und Flugzeug-Motoren, Telefon 431 56, Hauptstraße Nr. 1.

Auto-Licht Fr. K. Schrödl, Spezial-Werkstätte für Auto-Elektrik, Mannheim, T. 4, 17 Hauptstraße. Autorisierte Dienststellen d. Firmen: Pöge, UH und Noris-Herga.

Walter Wilsch, Mannheim, Weißstraße Nr. 23, Telefon 277 34. — Reparatur-Werkstätte.

**Heinrich Weber**  
J 6, 3-4 Tel. 28304

### Auto-Fahrschule

Fahrschule G. S. S. S. S., Mannheimer Automobil-Ges. u. S. O., Hauptstraße 11. — Telefon Nr. 228 97.

Georg Schmitt, Instandhalter, Lehrmeister der Technischen Hochschule, Telefon 228 24, Hauptstraße 22. Gründliche Ausbildung.

### Auto-Sattlerei

Georg Schmitt, Amerikanische Straße Nr. 22, Telefon 228 24.

W. Schmidt, O. T. 12, Telefon Nr. 228 24. Spezial-Handwerker für Automobil-Reparaturen.

Georg Schmitt, Schöpsingerstraße 118, Telefon Nr. 431 56. Reparatur, Instandhaltung.

### Automobil-Zubehör

Autozubehör Rietzmaier, L. 14, 7 an Talswall Tel. 30174. Spezialität: Auto-Reparatur.

Gottlieb Ringle, Autoleidern-Fabrik, Mannheim, Holzstr. 9a, Tel. 32948.

### Auto-Garage u. Werkstatt

Auto-Kolben G. Gieseler, Hauptstraße 26, Tel. 228 24. Instandhaltung u. Reparatur, Aut. Schweißarbeiten.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Heinrich Brohm, Instandhaltung — Anfertigung und Instandhaltung, H. 2, 12 Mannheim, Tel. 31320.

Leoni Eck, Käferfabrik, Kurtz Mannheimstr. 40, Telefon 210 12. Auto-Reparatur, Instandhaltung u. Reparatur.

Georg Schmitt, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Walter Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Baugeschäfte

Walter Wilsch, O. T. 12, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Bau- u. Möbelbeschläge

Fachlocher & Hölz, Mannheim, O. T. 6, Tel. 28933

### Bau- u. Möbelschreiner

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Bäcker u. Konditorei

Ludwig Eisinger, B. 2, 16, Tel. 21547. Führendes Geschäft für Spezialbrot.

### Beiz- u. Polier-Werkstatt

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Boden- und Wandplattenleger

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Papier- und Schreibwaren

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Bilder-Einrahmungen

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Hermannsdorfer, T. 2, 1, Telefon 217 35.

Korwan, D. 4, 18, Tel. 219 42. Instandhaltung u. Reparatur.

### Bügel-Anstalten

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Chem. Handschuhwascherei

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Damen- u. Herren-Salon

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Dachdeckererei

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Dachdecker Geller

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Dampf-Boilern-Reparatur

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Dekatur- u. Dämpfanstalt

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Eisen u. Eisenwaren

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Berthold Bock, C 7, 16-17

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Elektr. Licht u. Kraft

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Otto Lang, Collinstr. 12a, Tel. 304 32.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Fahrad, Motorrad, Nähmaschinen

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Farben u. Lacke

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Glaserien u. Schleifereien

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Haßschneiderei

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Messing u. Kupfer

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Berthold Bock, C 7, 16-17

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Modellbau-Anstalten

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Ofensetzer

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Optiker

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Parkett- u. Fußbodenbelag

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Patent-Röste

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Pelze

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Polsterer u. Dekorateur

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Reinigungsanstalten

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Reinigungsanstalt

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Rolladen u. Jalousien

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Rundfunk-Anlagen

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Radio-Pilz

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Fritz Steinmetz

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Schiffbau, Schiff- u. Stanzwerkzeuge

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Wäscher u. Gardinenspanner

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Lina Kögel, R 4, 12

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Weine u. Spirituosen

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Schuhmachereien

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Schuh - Hansa, D 2, 9.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Moderne Schuhreparatur

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### K. Reinhard, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Modernes Schuhreparatur

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### W. Riedel, Riedfeldstr. 11

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Maßschneiderei

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Berthold Bock, C 7, 16-17

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Modellbau-Anstalten

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Ofensetzer

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Optiker

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Parkett- u. Fußbodenbelag

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Patent-Röste

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Pelze

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Polsterer u. Dekorateur

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Reinigungsanstalten

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Reinigungsanstalt

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Rolladen u. Jalousien

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Rundfunk-Anlagen

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Radio-Pilz

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Fritz Steinmetz

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Schiffbau, Schiff- u. Stanzwerkzeuge

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Wäscher u. Gardinenspanner

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Lina Kögel, R 4, 12

Herr Wilsch, Amerikanische Straße 22, Telefon 228 24. Instandhaltung u. Reparatur.

### Weine u. Spirituosen

# Ein chemisches Rezept zur Heilung der Weltnot

Von Jollvet Gabelot, Paris

## Gold aus Silber

In diesen Tagen leidet die gesamte Welt schwer unter dem schmerzlichen Mangel an Gold. Die Welt ist so reich an Silber, daß es in der That ein chemisches Rezept zur Heilung der Weltnot zu erfinden, das die Welt von dem Silbermangel befreit, ist ein höchst wichtiges Problem.

Gold ist seit alterher die elementare Währung der Welt. Kräfte entziehen ihm die Welt. Man hat sich seit Jahrhunderten intensiv mit dem Gold beschäftigt. Zum Teil, vielleicht zum größten Teil wird dabei die Suche nach Reichtum ihre Rolle gespielt haben; andererseits aber haben sich viele Wissenschaftler, von Demetrius Trismegistos an bis zu Tifferran, De Bruin und August Strindberg, den schimmlichsten Aufstellungen und Behauptungen, den Qualen der Einseitigkeit, der unendlichen Geschäfte ruhig ausgesetzt, ohne vom Experimentieren mit dem gelben Metall zu lassen.

Die Naturwissenschaften und insbesondere die Chemie hat sich seit Jahrhunderten intensiv mit dem Gold beschäftigt. Zum Teil, vielleicht zum größten Teil wird dabei die Suche nach Reichtum ihre Rolle gespielt haben; andererseits aber haben sich viele Wissenschaftler, von Demetrius Trismegistos an bis zu Tifferran, De Bruin und August Strindberg, den schimmlichsten Aufstellungen und Behauptungen, den Qualen der Einseitigkeit, der unendlichen Geschäfte ruhig ausgesetzt, ohne vom Experimentieren mit dem gelben Metall zu lassen.

Diesem Nachweis zu führen, war das Ziel meiner mehr als 10jährigen Tätigkeit, und ich glaube nunmehr sagen zu dürfen, daß mir der Nachweis gelungen ist.

Da sich Gold in der Natur immer mit Verbindungen von Antimon- und Arsenisulfid sowie von Tellur — dem „mineralischen Prinzip“ des Goldes — findet, mußten diese Stoffe eine wichtige Rolle spielen. Es ist es auch, das Rezept zum Goldmachen, wie ich es bei dem entscheidenden, vorher in keiner Wirkung genau kalkülirten Versuch festgestellt, ist kurz und klar folgendes:

Ich mischte sechs Gramm chemisch absolut reines Silber innig mit zwei Gramm Antimonisulfid, einem Gramm Arsenisulfid, einem Gramm Tellur — alles natürlich in chemisch reiner Form. Diese Mischung verfehlte ich mit den üblichen Hilfsmitteln zur Beförderung des Schmelzens und unterwarf sie eine Stunde lang in meinem Tiegelofen einer Hitze von 1100 Grad Celsius, wobei ich zweimal kleine Mengen Antimonisulfid einbrachte.

Die erhaltene Masse wurde einer längeren Behandlung mit chemisch reiner Salpetersäure unterworfen, zuerst bei niedriger Temperatur, die allmählich bis zum Siedepunkt gesteigert wurde. Der vollständige Niederschlag wurde darauf mit destilliertem Wasser gewaschen, der Einwirkung von Ammoniak ausgesetzt, zum zweiten Mal gewaschen, und schließlich längere Zeit hindurch mit dem „Königswasser“ der alten Alchimisten, mit Salpetersäure, behandelt.

Nach Filtration der Flüssigkeit ergab die Anwendung von Ammoniak das Vorhandensein eines reichen Goldschlammes von etwa 0,65 Gramm — ein sehr beträchtliches Ergebnis bei 6 Gramm Silber als Ausgangsmaterial! Nach sorgfältiger Aufbereitung und Trocknung zeigte der Goldniederschlag ein gelbliches, metallisches Aussehen und reagierte in jeder Weise wie Gold.

Bei Oxydation von Oxalsäure wurde die Lösung violett und legte einen schwarzen, pulverigen Stoff ab. Wasserstoffsuperoxyd löste Gold in sehr feiner Verteilung aus der Lösung. Formaldehyd löste es in gröblicher Form und brauner Farbe ab. Stannochlorid färbte die Lösung tiefviolett.

## Wiesengetreidehaus in New



Die Weizenbörse in Chicago

Nur der Schanzel einer plötzlichen einsetzenden Weizenbörse, wie sie die Börse hier länger Zeit nicht erlebt hat. Der Weizenpreis ist es gelungen, den Weizenpreis innerhalb eines Monats um 50 v. H. zu heben. Diese Quelle, deren Grund und nicht zu durchschauen sich nicht nur in der Lage der Weizen, sondern auch in den Weizenbörsen der Welt zur Folge haben.

Das Problem des Atomzerfalls von Elementen liegt so sehr im Vordergrund der modernen Naturwissenschaft, daß ich mich zur Geheimhaltung des Verfahrens nicht berechtigt fühlte und daß Chemiker aus aller Herren Länder — ich nenne die Herren Dutton, Buenos Aires, Gurneys, Direktor des Hygiene-Laboratoriums, Heißel, Professor Dr. Lind, Santiago de Cuba — bereits die Gelegenheit ergriffen haben, das nicht sehr komplizierte Experiment zu wiederholen; es wurde in diesen Versuchen bestätigt, daß mit jedem Gramm Silber eine Goldmenge von teils 0,65, teils 0,67, teils 0,68 Gramm zu erhalten ist.

Wie gelangt die Atomzerlegung der Elemente gehört zu den allernächsten Gebieten anderer an Verbesserungen reichen Wissenschaft. Alle angegebenen Materialien sind alt, Bezeichnungen wie Operment (Antimonisulfid) und Graupiegelglas (Arsenisulfid) atmen noch den Geist verwehelter Jahrhunderte. Die Synthese dieser Materialien zu dem ältesten Gold mußte einer späteren Zeit vorbehalten bleiben, weil der Mensch erst nach zahllosen Vorkatzen in die Geheimnisse des Atomzerfalls einbringen konnte. Jetzt handelt es sich natürlich noch um ein mehr oder weniger willkürliches Zerlegen und Zusammenfügen und das Atomgewicht gibt und noch viele weitere Rüstel auf. Mit dem angegebenen Resultat aber, dem Resultat künstlicher Goldfabrikation in beliebigen Mengen, kann sich die Menschheit schon einer schlimmen Gefahr gerade anderer Zeit entziehen; der Goldknappheit!

## Wieder Grenzverletzung durch französische Flieger



Das beschlagnahmte französische Erkundungsflugzeug bei Landau (Pfalz)

Wiederum hat ein französisches Militärflugzeug unabsichtlich die deutsche Grenze überschritten und sich längere Zeit über dem Pfälzer Gebiet aufgehalten. Mit dem Flugzeug bei Landau angetroffen wurde, wurde es von der deutschen Polizei beschlagnahmt und sein Pilot, ein französischer Offizier, verhaftet. Dieser wurde zu 4 Tagen Haft verurteilt.

## Zurück zu Methusalem?

Rangigkeit als ererbte Eigenschaft — Die Zunahme der Lebensdauer — Ein biologisches oder hygienisches Problem?

Von Wilhelm Kiermann

Die mittlere Lebensdauer weicht seit einigen Jahrzehnten in fast allen Kulturländern eine geradezu auffallende Steigerung auf. Die Gründe dafür sind verschiedenartig. Einer der ausschlaggebenden beruht in der außerordentlichen Zurückdrängung der Säuglingssterblichkeit, die vor einem halben Jahrhundert sich noch auf fast 24 von 100 Lebendgeborenen belief, heute aber auf weniger als die Hälfte — auf 10 v. H. — gesunken ist. Aber auch der Fortschritt in der medizinischen Wissenschaft und verbesserte hygienische Verhältnisse haben erheblich dazu beigetragen, daß ein Knabenreifer heute im Durchschnitt ein Alter von 50 Jahren erreicht, während er vor fünf Jahrzehnten kaum 40 Jahre alt geworden wäre. Und für etwa die Hälfte der heute Geborenen beläuft sich die Aussicht, daß sie es auf das höchste Alter von 70 Jahren bringen.

Ran sind es aber nicht allein äußere Umstände, wie Gesundheitspflege und höhere ärztliche Kunst, die eine Erwarung höherer Lebensjahre rechtfertigen. Ganz unabweislich berechnen auch biologische Gründe mit. Allerdings ist es die Wissenschaft noch nicht ganz darüber im klaren, welcher Gruppe der überwiegenden Einfluß zuzuschreiben ist. Vliegt hier ein positiver Grund vor oder vielleicht nur das Fehlen gewisser Erbfaktoren. Die den Betroffenen für bestimmte Krankheiten besonders prädisponiert machen? So viel steht jedenfalls fest, daß Menschen, die ein ungewöhnlich hohes Alter erreichen, nur in den seltensten Fällen an Krankheiten zu leiden gehabt haben. Doch Rangigkeit in gewissem Grade ererbte werden kann, dafür büchten der Mehrzahl der Väter Beispiele aus ihrer eigenen Erfahrung zur Verfügung stehen. Jeder kennt wohl die eine oder andere Familie, deren Mitglieder sämtlich oder zum überwiegenden Teil ein ungewöhnlich hohes Alter erreichten.

Sehr auffallend sind in dieser Beziehung die Angaben desoffentlichen, im Laufe von zwei Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen eines Schweizer Arztes an 17 Reinsjahrlingen und noch älteren Rentnern, von denen 16 weiblichen, 1 männlichen Geschlecht waren.

Unter den 17 bald Hundertjährigen befanden sich keine Aussäulen, ebensowenig Taube, Blinde oder Gelähmte, auch kein Bettlägeriger. Fast alle bewachten sich viel in freier Luft, nur eine der Greisinnen war aus Zimmer gefesselt. In dieser Hinsicht unterschieden sich auffallenderweise die Gruppe der Reinsjahrlingen wenig von den Lebendigen und Reinsjahrlingen, unter denen sich zahlreiche Kranke finden. Auch wenn die Reinsjahrlingen das Ziel des Lebens erreicht haben, unterscheiden sich die Weibchen und dieser Welt von dem Sterben der jüngeren Lebensgruppen. Der Schweizer Arzt sah keinen von ihnen nach längerem Kranksein sterben; nur wenige waren länger als eine Woche vor ihrem Ende bettlägerig. Keine übernatürlichen Erscheinungen, keine Infektionen oder Schwächen führten das Ende herbei. Ihr Leben verlief eben ohne Krankheitserscheinungen. Keiner der Reinsjahrlingen hatte je eine Operation durchgemacht gehabt. Rheumatismus, Magenleiden, Hämorrhoiden und andere Leiden waren in früheren Jahren wohl bei einigen aufgetreten, aber wieder gebillt.

Die kräftige Prognostik vermag aus dem Leben der Reinsjahrlinge bis Hundertjährigen keine großen Erfahrungen zu sammeln. Sie hatten fast ausnahmslos ein ruhiges Leben ohne Ausschreitungen geführt. Starke Raucher oder Trinker fanden sich nicht unter ihnen. Das will allerdings nicht viel belegen. Denn es gibt genug bekannte Staatsmänner, Gelehrte und Künstler, die gleichfalls die Reinsjahrlinge erreicht haben.

## Liegt kein Pulver im Kessel des Parlaments?



Die Garde des Reichstages erweist nach alter englischer Sitte vor der Eröffnung des Reichstages im Reichstagsgebäude, um die Kessel herum zu untertan, ob niemand dort ein Pulver verstreut hat. Diese Sitte, die heute nur noch eine Form der Ehre ist, wurde eingeführt, nachdem am 5. November 1844 die berühmte Pulver-Veranschlagung in den Kesseln des Reichstages aufgehört worden war.

Die Erfahrungen des genannten Arztes lassen eigentlich keinen Zweifel daran, daß sich in der Bevölkerung — und das dürfte, wenn auch in verhältnismäßig geringem Maße, für alle Länder gelten — gewisse Abarten in ihrer konstitutionellen Veranlagung finden, die die Aussicht auf die Erreichung eines besonders hohen Lebensalters gewissermaßen als Erbe mitzubringen haben. Doch auch den in dieser Hinsicht weniger Begünstigten eröffnet sich, wie eingangs bereits angedeutet, heute reichere Aussichten als früher. Eine Verlängerung des Lebens ist in der Tat fast überall zu beobachten, wobei darunter die Zunahme der Anzahl Menschen zu verstehen ist, die Gelegenheit erhalten, einen natürlichen Tod zu finden.

Die Zunahme der Anzahl Menschen zu verstehen ist, die Gelegenheit erhalten, einen natürlichen Tod zu finden. Die Zunahme der Anzahl Menschen zu verstehen ist, die Gelegenheit erhalten, einen natürlichen Tod zu finden. Die Zunahme der Anzahl Menschen zu verstehen ist, die Gelegenheit erhalten, einen natürlichen Tod zu finden.

## Ein Hund kauft ein

Von Bielefeld nach Lemgo und zurück

Eine Familie in Lemgo hatte ihren Eschhund von klein auf zu Beförderung abgeritten. Dem Hunden Schweinefleisch, Schmalz, Butter oder Gabelbecken brachte, konnte man den Tier den Eingeweide mit Weißbrot und Brotkrumen ins Maul und er machte reichlich über den Schalter, Väter und Kaufmann und kam zu dem herrlichen Wege nach Hause zurück. Die Familie bedachte nun vor einiger Zeit nach Bielefeld über. Auch hier gab sich Hunden Nähe, den Hund zum Spielen auszubilden. Jedem, was er für die nächsten Geschlechter allgemeine Wahrheit erzählt, ist eine Möglichkeit, mit deren Bewirkung durch ein selbigen Methusalem werden wie es wohl einem bringen.

## Ein siebenjähriger Mörder

In den Vereinigten Staaten ereignete ein Familien-drama, das den größten, von so vielen Sensationsverbrechen nicht nachsteht. Peter Defanti, ein Schulknabe von sieben Jahren in der Stadt Nixa im Staate Missouri, erschlug seine vier Jahre alte Schwester Mary. Als die Mutter von einem Einkauf zurückkam, sah sie Grace mit einer Schanzwunde in der Brust in der Küche liegen. Der Bruder konnte erst nach längerem Suchen in einem Schuppen entdeckt werden, in dem er sich versteckt hatte. Er war fast ohne jeden Schuld bemüht.

Nach ausführlichem Zeugnis legte er dann neben ein Geständnis ab. Danach hatte die kleine Schwester keine Schutzhülle bekommen und die kleinen Schanzwunde in Unordnung gebracht. Der Junge hielt sich daraufhin die Handfläche des Vaters, in auf der Erde in der Erde stand und drückte sie auf die Schwester ab. Der Vater verbißt gegenwärtig eine Gefängnisstrafe. Die er sich durch den Verzicht einer Geheimbrennerei angesprochen hat.

Destilliertes Wasser bringt Essen nicht aus Mücken.

## Die Herbststürme fordern neue Dyster



Der dänische Motorsegler „Gadet“ hält bei Zwinenünde

Die schönsten Schiffe, die in diesen Tagen über Ost- und Ostsee hinwegfahren, sind die neuen Dyster. Die dänische Motorsegler „Gadet“ in der Verdrängungsbahn zwischen Zwinenünde und Zwinenünde von einem dänischen Bauern getrennt und so schwer beschädigt, daß er fast die Verdrängungsbahn erreicht werden.

Die dänische Motorsegler „Gadet“ in der Verdrängungsbahn zwischen Zwinenünde und Zwinenünde von einem dänischen Bauern getrennt und so schwer beschädigt, daß er fast die Verdrängungsbahn erreicht werden.

**TELEFUNKEN 340**  
Fernempfänger mit Auto-Skala, d. h. mit wählbaren Stationsnamen.



**„Baby - stell mal Budapest ein!“**

Da Baby schon lesen kann — kann sie beim neuen Radiopapar auch jede hörbare Station einstellen. Denn seine »Auto-Skala« zeigt keine toten Zahlen, sondern die Namen der Sender selbst.

Die Mehrkreis-Empfänger mit der Auto-Skala bringen alle erreichbaren Sender Europas scharf und rein.

TELEFUNKEN 340<sup>w</sup> einschl. Röhren RM 245.—  
TELEFUNKEN 220<sup>w</sup> einschl. Röhren RM 214.—

**TELEFUNKEN**  
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

*„Ist war zu haarl“*

und hatte die verschiedensten Entfaltungskuren ohne jeden Erfolg gebraucht. Schließlich versuchte ich Zinsser Gesundheits-Tee. Heute kann ich Ihnen zu meiner großen Freude mitteilen, daß ich mit Ihrem Tee einen glänzenden Erfolg erzielte. Ich fühle mich nach Genus desselben wesentlich erleichtert, so daß ich Zinsser-Gesundheits-Tee Jedem auf wärmste empfehlen kann.

W. Wehrkamp,  
Hornow-Mark

Warum ärgern Sie sich noch über Ihre Korpulenz? Während des Frühstücks können Sie etwas zu jugendlicher Schlankheit tan trinken Sie den angenehm schmeckenden und erfrischenden diätetischen Zinsser-Gesundheits-Tee, das ärztlich empfohlene Getränk für Korpulente. Es verfügt Sie und das große Paket kostet doch nur Mk. 1.50

In vielen Apotheken und Drogerien zu haben, wo nicht erhältlich, erfolgt Versand durch uns direkt.



**Dr. Zinsser & Co. F. Z.**  
Leipzig 40

10000 Ankerweg über Zwickau-Neustadt

**Allerfeinste Schokolade - Halbkilogramm - Molkerer-Tafelbutter**

(amtlich kontrollierte Markenbutter) liefert zu RM. 14.45 für 6 Pfd. Brauns Nachnahme.

Friedr. Christiansen,  
Hilfsweg 10, 1010  
Hof 5, 1010  
Gartenstr. 10, 1010  
Gefüllte Rücksend per Nachnahme

**Weinhaus Fuchsbaum, K 2, 20**  
Heute: Polizeistunde-Verlängerung

**Tanz-Schule Pflmann**

Blumenplatz 15, Nähe Bahnhof, Mannheim  
Montag, 16. November. — Der Erfolg spricht.

**Wieder beweisen wir durch ganz besonders billige Angebote die Leistungsfähigkeit unserer Spezial-Abteilungen**

**WOLLSTOFFE SEIDENSTOFFE**

- ca. 140 cm br. kunstseid. Duchesse 1.95 für solide Mantelfutter, in schwarz, marine, braun, silbergrau, grün . . . . . Meter
- ca. 95 cm breite Crepe Flamenga 2.25 das beliebte Modewebe, aus Wolle mit Kunstseide in den Modefarben schwarz, marine, braun, grün Mtr.
- ca. 125 cm breite Pelzplüsch 4.80 Fabrikposten in mod. braunen u. grauen Farben, für Kinder-Mäntel, Jacken u. Besätze geeignet Mtr.
- ca. 125 cm br. Rauchjackenstoffe 2.80 besonders wertvolle Samtvelours, auch für mollige Schlafröcke, in guten braunen u. weinroten Mustern

**Krawattenstoffe zum Selbstanfertigen**  
die moderne Uni-Krawatte in schwerer, reinseidener Qualität in marine, blau, weinrot, braun, grün, silbergrau. Schnittmuster gratis! . . . . . 1.50

**Freilos**  
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

**SAALBAU, N 7, 7**

Was wir bieten  
eine Gaststätte, in der man sich unbedingt wohlfühlt  
eine vorzügliche Küche bei wirklich niedrigen Preisen  
eine große Auswahl naturreiner Weine erster Produzenten  
eine gepflegte Glas Bürgerbräu und Tucherbräu  
in Versuch und Sie werden zufrieden sein!

Empfehle mich Ihnen ROBERT SCHELLENBERG  
Nebenraum, kleiner und großer Saal für Festlichkeiten und Versammlungen.

**National-Theater Mannheim**  
Sonntag, den 8. November 1931  
Nachmittagsvorstellung:  
Für die Theatergemeinde „Freie Volkstheater“  
Abt. 21-25, 31-35, 55-59, 74-100, 171-192  
710-815 und Gruppe S:

**Der Hauptmann von Köpenick**  
Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer  
Inszenierung: Herbert Maisch  
Bühnenbilder: Eduard Löffler  
Technische Einrichtung: Walther Ulrich

Achtung! 1400 Uhr Ende gegen 17.30 Uhr Szenenfolge:

1. Unterreden in Potsdam, 2. Polizeibüro in Potsdam, 3. Café National, 4. Schulstube, 5. Möbelsatz Zimmer, 6. Biergarten, 7. Uniformladen in Potsdam, 8. Zuchtinspektoren in Sonnenburg, 9. Wohnstube in Baden, 10. Schlafzimmer des Bürgermeisters Obermüller in Köpenick, 11. Polizeibüro in Rixdorf, 12. Stube mit Bett, 13. Wohnstube in Baden, 14. Kleiderladen, 15. Schloß, Badenot, 16. im Rathaus in Köpenick, 17. Amtszimmer des Bürgermeisters Obermüller in Köpenick, 18. im Polizeipräsidium Altonaerplatz.

Personen:  
An der Rollenfolge der Auftritte)  
Bismarck von Schönewitz  
Wobesin, Zuchtschneider  
Wannow  
Woll, sein Sohn  
Wilhelm Voigt  
Oberwachtmeister  
Obermüller  
Frau Hoprecht  
Friedrich Hoprecht  
Frau Obermüller

**Uebermorgen Montag**  
3. Nov. Nibelungensaal gegen 20 Uhr  
Ausschuß für Volksmusikpflege:  
Mannheimer Orchester — Uj. Franzisch  
Solisten: Nauer, Dittler, Steinhilber, Marie  
Bühnenbild: Ebertz — Programm:  
Hedde-Varianter u. Hedde's 3. Sinfonie  
Festspiel u. Bruch / 5. Sinfonie u. Beeftons  
Tageszeiten von 20 Pfg. an / Abonnements  
für alle 4 Honorare u. 14.30 an / Tages-  
kasse im Rosenboden 11.30 bis 12.30 und  
ab 12.30 Uhr.

**Montag 16. Nov.** Museumsaal abds. 8.30 Uhr  
**Mannheimer Altertumsverein**  
Vortrag: Benediktinerorden u. Kultur  
von  
**Abt. Adalbert von Neipperg**  
Abt. Neuburg.

Umschließende Eintrittskarten für Mitglieder  
und deren Angehörige. Besondere für Nicht-  
mitglieder in beschränkter Zahl zu Mk. 2.—  
im Verlehrsverein u. in der Gesamttheater  
des Altertumsvereins, Gölzstr. 10, 1010

**Dienstag 17. November** Museumsaal abends 8 Uhr  
**Maria Jvogin**  
Deutschlands gefeiertste Sängerin  
singt im 4. Akademi-  
Konzert  
Dirigent: Generalmusikdirektor  
**Joseph Rosenstock**  
Mahlr. 1. Sinfonie; Mozart, „Il re pastore“;  
H. Strind. Zerkowitsch-Arie; Heitor  
„Römischer Karneval“.  
Karten M. 2.— bis M. 9.—

**Donnerstag 19. Nov.** abds. 8 Uhr, Harmonie, D. u. A.  
II. Meister-Klavier-Abend  
Die Jugendliebe, 16-jährige Wienerin

**Poldi Mildner**  
spielt Werke v. Schubert, Liszt, Chopin,  
Mendelssohn, Borowicz, Rossini.  
Karten Mk. 1.50 bis Mk. 3.—

**Freitag 20. Nov.** Nibelungensaal abds. 8 Uhr  
Einziges Gastspiel  
**Jack Hylton**  
jazzt  
mit seinem weltberühmten Orchester.  
Karten Mk. 1.30 bis 4.30.  
Kaufen Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten.

Karten für alle Veranstaltungen: Konzert-  
kasse H. Perle, Nibelung O. 2, 21, Tel. 2128,  
H. H. Hartmann, O. 2, 11, Tel. 2147 sowie  
an den Abendkassen. 15138

Mannheimer Konzertbüro  
Herrn Hoffmeister, R. 7, 22

**UFA-FILM**  
DER KONGRESS TANZT

Die heutigen Aufführungen sind vom Publikum mit jubelndem Beifall aufgenommen worden!  
Das Rainonda-Ballett  
**UNIVERSUM**  
Sonntag, 8. Nov. 8 u. 10 Uhr  
Das große Andrange wegen Platzmangels nur die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen.

**Obst-Verkauf**  
Am Dienstag u. Mittwoch, den 10. u. 11. November, jeweils vormittags 8 Uhr beginnend, findet im „Großen Mayerhof“ in Mannheim, O. 2, 10, ein weiterer Obst-Verkauf statt

Besondere Landwirtschaftskammer

**6. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie**  
zur Wiedererrichtung des Münsters in Freiburg i. B.  
Ziehung garantiert unverändert am 11. November 1931  
3000 Oldingweise und 1 Probe aus  
**15000 RM**  
**6000 RM**  
**5000 RM**  
**1000 RM**  
Lospreis 1 RM, Preis und Liste 20 Pfg. extra zuzuliegen

**Eberhard Seizer**  
Karlshof 11, 68000 Mannheim 21, abends 19.30 u. die bes. Vertretung

**Café Börse**  
Heute Verlängerung  
**KUNSTLER-KONZERT**  
und Sonntag nachm. KONZERT

**Café Schleuer, J 1, 6**  
Heute Gesellschaftsabend  
Samstag, Sonntag - Verlängerung

Jeden Samstag **LANGE NACHT**  
im **Luftschiff**  
U. 1a Ritter-Wöhler Tel. 2010

Restauration zum Frankeneck, M 2, 12  
**Großer Weinabschlag!**  
1930er prima Dirmenrotter 1/ Liter nur 20.-  
Morgen **Rebhuhn- und Rehessen**  
Es ladet freundlich ein 10130  
W. H. Karcher, Metzger u. Wirt

**MÖBEL VON LANDES**

Schlafzimmer: Küche: Speisezimmer:

Eiche Schrank, 180 cm 124, 224.	Isoler. Tisch, 120 cm 124, 164.	Eiche Stuhl, 120 cm 114, 124.
Eiche-Haubeau-Schrank, 180 cm 124, 144.	Isolier. Stuhl, 120 cm 124, 174.	Eiche-Haubeau-Schrank, 180 cm 114, 124.
Holz-Oscaro-Schrank, 180 cm 124, 134.	Isolier. Stuhl, 120 cm 124, 184.	Haubeau-Schrank, 180 cm 124, 134.
Ahorn-Schrank, 180 cm 124, 144.	Isolier. Stuhl, 120 cm 124, 194.	Haubeau-Schrank, 180 cm 124, 144.
Rosenholz-Schrank, 180 cm 124, 154.	Isolier. Stuhl, 120 cm 124, 204.	Holz-Haubeau-Schrank, 180 cm 124, 154.
Strom-Schrank, 180 cm 124, 164.	Isolier. Stuhl, 120 cm 124, 214.	Holz-Haubeau-Schrank, 180 cm 124, 164.

**schön, gut und preiswert**

Ressortauswahl. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung. Hauptverkaufsstelle hier:  
Mannheim-Lindenhof, Bellenstr. 2 (alte Oelfabrik) direkt hinter Hauptbahnhof

**Drucksachen** die ansprechen

**Drucksachen** die Kauflust erwecken

**Drucksachen** die sich bezahlt machen

**BESTELLEN ANSPRUCHSVOLLE VERBRAUCHER**  
**BEIM GRAPHISCHEN GROSSBETRIEB**

**DRUCKEREI D<sup>r</sup> HAAS**  
NEUE MANNHEIMER ZEITUNG GMBH  
R 1, 4-6 • BASSERMANNHAUS • TEL. 249 51



Offene Stellen

Zeit ist Geld!!
Auch Sie haben 10-20 bekannte Familien! Diese Verbindungen auszunutzen ohne selbst zu schaden...

Zigarren-Vertretung
Nordbaden und Pfalz
einen Vertreter, der bei der ersten Qualifikation...

General-Vertretung
Bismarck, Gumboldt, (Hagel, Sch.)
Bismarck, Gumboldt, (Hagel, Sch.)...

Vertreter und Vertreterinnen
haben sich verbündet, der Verkauf unserer
Staubsauger für Jedermann...

Berger - Heißmangeln
mit zahlreicher Waare verkaufen über eine
auskömmliche Existenz...

Barzschuß
und sehr verschiedenen erdöl beheizter
Wärmepumpe...

Vertreter
bei Bekleidung u. Schuh, einschließlich 1. mehrere
Bereiche...

Anzeigen-Vertreter
der besten höchsten Einzelbezahlung einstellt...

Eine sichere Existenz
bietet der Allein-Vertrieb unserer
erweiterten Kleider-Garderobe...

Damen und Herren
mit großem Bekanntheitsgrad in die
Welt zu führen...

je ein Vertreter
führender sächs. Lederpappenfabrik
zurück...

Reisende
bei Herren und
Bekleidungs- und
Bekleidungs- und...

Vergr.-Anstalt
für einige
Prov.-Reisende...

Hohen Verdienst
finden
bedeutende Damen u. Herren für gut
besuchte Bekleidungs- und...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Wir suchen noch
einige sehr, vornehm
und mehrere Artikel...

Laden
mit 2 Zimmer und Küche (Eckstelle)
mit 1. Dezember zu vermieten...

Grosser Laden
in Rheinau
für alle Geschäfte geeignet, mit 3 Zimmern...

2 große, helle Räume
zusammen ca. 250 qm, als Lager gut geeignet...

2 Etagen
ca. 300 qm groß, sehr hell, Zentralheizung...

5 repräsentative Büroräume
ganz oder teilweise mit oder ohne Lager...

2 schöne große Büroräume
mit reichlichen Nebenräumen zu vermieten...

Augusta - Anlage
moderne 8 Zimmer-Wohnung
mit Heizung u. Warmwasserbereitg., preiswert...

Prinz Wilhelmstr. 19
sehr schöne 6-Zimmerwohnung
hochparterre, mit Zentralheizung, ganz...

Im Zentrum der Stadt!
Eckhaus (mit Hinterhof)
6 Zimmer-Wohnung...

5 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

5 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Schöne sonnige Wohnung
3 Zimmer, Küche und Bad, 1. Stock, helle...

4 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

4 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Wohn- u. Schlafzimmer
mit Zentralheizung, elektrisch Licht, Bad, und
Telefon-Anschluß zu vermieten...

Garage
groß, hell, schön, ab-
geschlossen, zu ver-
mieten...

Werkstatt
mit und ohne Keller,
tadellos, mit 1. Dez. zu
vermieten...

Laden
mit 2 Zim. u. Küche
mit 1. Dez. zu vermieten...

Schöner groß. Raum
ca. 30 qm, als Lager-
oder Speiseraum...

4-5 Zimmer-
Wohnung
mit reichlich Zubehör
und Raum im Garten...

Neckarau!
4 geräumige Zimmer
Küche und Mansarde...

4 Nr. 16, parterre
Eckhaus
3 Zimmer - Wohnung...

3 Zimmer - Wohnung
Gumboldtstr. 58.
modern, hell, zu vermieten...

Große 3 Zimmer-
wohnung
mit Bad und Stube
in unserem...

3 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

3 Zimmer-
wohnung
in der Gumboldtstr.
zu vermieten...

Sonn. 3 Zim.-Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Keine Provision
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Schön. Hofraum
ca. 80 qm, für Büro,
mit Vorrat ab, elektr.
Licht zu vermieten...

1 Zimm. u. Küche
geräumig für einzelne
Personen, Küche 20 qm...

2 Zimmer u. Küche
Speisekammer, Waschküche,
Stube, Zimmer etc.

2 Zimmer
mit Küche u. Zubeh.
nicht eingetragener
Wohnung...

2 Zimmer
auf 1. Et. über 1.
Et. zu vermieten...

2 Zimmer und Küche
5. Et., modern, hell,
zu vermieten...

Gr. Wallstr. 36:
Schöne 2 Zimmer-
Wohnung...

1 Zim. u. Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

Neckarstadt!
Eckhaus (Hof)
1 Zimmer u. Küche...

3 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Schön, leer. Zimmer
freie Aussicht nach S.
Hof, modern, hell...

3 Zimmer - Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Waschküche etc., modern...

Schön möbl. Zimmer
1. Et., hell, hell, hell,
zu vermieten...

Schön möbl. Zimmer
1. Et., hell, hell, hell,
zu vermieten...

Miet-Gesuche
Bäckerei
in mitten d. Stadt
in guter Lage, modern...

2-3 Räume, part.,
für Büro u. Stube,
modern, hell...

2-3 Zimmerwohnung
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

2 od. 3 Zimmer-Wohnung
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

2 große Zimmer
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

1 Zimmer und Küche
hell, hell, hell, hell,
zu vermieten...

**Die Riesenkala**  
macht den Empfang leicht  
SIEMENS RUNDFUNKGERÄTE

**Siemens 45**  
Das Vieröhren-Dreikreisgerät mit der wirklichen Einknopf-Bedienung für Wechselstrom-Netzanschluß  
Preis mit Röhren . . . . . RM. 370.—

**Siemens 35**  
Das Dreiöhren-Zweikreisgerät mit doppelter Eindämpfung  
Preis mit Röhren f. Wechselstrom RM. 216.—  
für Gleichstrom RM. 235.—

**Hausuhrenkäufer!**  
Überzeugen Sie sich unverzüglich von meinen konkurrenzgünstigen Preisen, bei voller Garantie für erstklassige Ausführung von Gehäusen und Werken.  
Sie haben bei mir den Vorteil des direkten Fabrikverkaufs und durch den Kauf am Platz, die Möglichkeit, jede Uhr genau zu prüfen. Besondere Teilzahlungen oder bei Barzahlung hohen Rabatt. Auf Wunsch reichhaltiger Katalog und unverbindlichen Besuche. In der Ausstellung der Rhein-Neckarhallen vom 11. bis 13. 11. 31.  
**Uhrenhaus Staufen, Friedrich Walser**  
Mannheim, L. 2, 3a.

**Immobilien**  
**Landhaus im Odenwald**  
In reizender Gegend, unmittelbar am Walde, 2½ u. 1½ Zimmer u. Küche, Keller, Garage, Veranda, große, noch unbenutzte, Sommerküche, Bad und Toilette, gr. Gelände mit ca. 60 Obstbäumen, für 15 Jahre bei 6 1/2 % Zins zu verkaufen, War erhalt. Zustand, 400, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Geldanlagen**  
Preferierte Staats- und Geldanleihe in allen Währungen bei annehmbarem Zins (R.D.M.), Preis-Geldmarkt, 12, Tel. 421 12/13.

**Sichere Geldanlagen**  
Geldanleihe zu verkaufen, in guter Lage, Neustadt, 7 Zimmer bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Haus mit Metzgerei**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**HAUS**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Anwesen mit Wohnung**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Preiswerte Einfamilienhäuser**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Ein- u. Zweifamilienhäuser**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

# Gute komplette Betten für:

Wenn Ihnen das große Spezialhaus zu diesen beiden überaus niederen Preisen ein Spezial-Angebot unterbreitet, so will es dadurch zum Ausdruck bringen, welche riesigen Anstrengungen es auch jetzt wieder unternimmt, um es trotz der schweren Zeit allen Bevölkerungskreisen zu ermöglichen sich für eine verhältnismäßig kleine Ausgabe ein gutes Bett zu verschaffen.

**42<sup>50</sup>**  
1 Bettstell., 1 3/4 füllige Wolleintr., mit Keil, 1 Deckbett, 1 Kissen

Und wenn Sie nun sehen, welchen Gegenwert Sie schon in diesen zwei niedersten Preislagen erhalten, dann bedenken Sie, wie hochwertig komplette Betten erst in jenen Hauptpreislagen sein müssen, die wir Ihnen unten verzeichnen.

und **66<sup>00</sup>**  
1 Bettstell., 1 3/4 füllige Wolleintr., mit Keil, 1 Deckbett, 1 Kissen

**75.- 85.- 95.- 120.- 135.-**

# Liebhoid

Das große Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

**Suche rentables Wohnhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wohn- oder Geschäftshaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Ein- oder Zweifamilienhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Einfamilien- od. Dreifamilienhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Geschäftshaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Zweifamilienhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Kleine Einfamilienvilla**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Einfamilienhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Villa**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Prima Kapitalanlage**  
Geschäftshaus in der Breitestraße, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wir suchen**  
für erstklassige Häuser rentable Privat- oder Geschäftshäuser

**Levi & Sohn**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wohnhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wohnhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wohnhaus**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Haus mit Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Radio, Netzempfang**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Kapital-Anlage!**  
Rentables Haus in guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Kauf-Gesuche**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**1 Waggendecke**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Teppich**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Kauf-Gesuche**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Klavier**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Motorrad**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Radio, Netzempfang**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Kapital-Anlage!**  
Rentables Haus in guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

## Unterricht

**Mal-Unterricht**  
auf Porzellan Glas u. Keramik erteilt wieder unser Kunstmaler. Interessenten erhalten nähere Auskunft im Porzellan- und Kunstgewerbe-Haus  
**LOUIS FRANZ** Hauptgeschäft am Paradeplatz  
Zum Bemalen geeignete, weiche Porzellan-Parafälle in großer Auswahl vorrätig

**die Berlitz School**  
senkt ihre Preise!  
Daher lernen auch Sie jetzt Fremde Sprachen bei uns  
**Nur Friedrichsring 2a** (am Wasserturn) 100

**Hypotheken**  
**Hypothekenkapiel**  
keine Bankverfäße! bei 10 1/2 % Zins zu vergeben. Auszahlung sofortige. Näheres unter O 1 1/2 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Geld-Verkehr**  
**100000.- RM.**  
möchte ich in rentablem Geschäft oder in anderen Zweigen anlegen. Angebote unter O 1 1/2 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Pfandbriefe**  
zu einem höheren als dem gegenwärtigen Zinssfuß (4 1/2 %). Näheres unter O 1 1/2 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Darlehen**  
zu 10 1/2 % Zins zu vergeben. Näheres unter O 1 1/2 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Auslandsgeld**  
zu 10 1/2 % Zins zu vergeben. Näheres unter O 1 1/2 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Wirtschaft**  
In guter Lage, bei 10 1/2 % Zins, 1000, 0 3/4 an die Geschäftsstelle des Bl.

## Heirat

**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensglück!**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensgefährten**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensgefährten**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensgefährten**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensgefährten**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

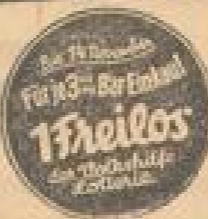
**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Lebensgefährten**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

**Heirat**  
Frau mit ledigen Eltern in höherer Stellung in Verbindung zu treten gesucht

# Diese Preise - eine Sensation!

Gewaltige Mengen auf Extratisten im Partee



## Kleiderstoffe

**Bouclé-Tweed** schöne, gedeckle Diagonal- und Schottenmuster für Sport- und Kinderkleider . . . Meter **95** ↘

**Woll-Crêpe de Chine** einfarbig, reine Wolle in großem Farbsortiment . . . Meter **95** ↘

**Frisé-Afghalaine** reine Wolle der begehrte Modestoff in den neuesten Farben . . . Meter **1.95**

## Mantelstoffe

Sehr preiswert  
**Mantelstoffe** 140 cm breit, in den Farben marine, braun, weinrot . . . . . Meter **2.50**

Weit unter Preis: Ein Posten  
**Velour-Diagonal** 140 cm breit hochw., schwere Ware, reine Wolle in schwarz, marine, braun . . . . . Meter **4.75**

Außerordentlich vorteilhaft: Ein Fabrikposten  
**Mantel-Bouclé** 150 cm breit, ganz hervorragend, schwarz, reinwillene Qualität, in schwarz, marine, braun und grün mit kaum sichtbaren Fäden . . . . . Meter **6.90**

## Seidenstoffe

**Crêpe-Georgette** ca. 100 cm breit, reine Seide, großes Farbsortiment . . . . . Meter **2.75**

**Crêpe-Flamenga** ca. 100 cm breit, weidilligende Kleiderware, in den Modetönen schwarz, marine, braun, grün . . . . . Meter **2.50**

**Crêpe-Satin** ca. 100 cm breit, reine Seide, gute Kleiderware, in großem Farbsortiment . . . . . Meter **2.90**

Besichtigen Sie bitte unsere Spezialfenster!

# SCHMOLLER

Der große Warenhaus für alle Mannheimer Paradiesgäss und Breitestraße

**DEKATUR**  
kann stets gewartet werden  
Hans Schober, Q 7, 10 u. U 1, 3  
Telephon 42630.

**Briefmarken**  
bei Kann  
Otto-Beckstraße 6  
\*1108

Die ärztl. gepr. Orthopädin der bekannten „Hassiasana“-Schuhfabrik

## Schwester Charlotte

Ist vom Montag, den 9. bis Samstag, den 14. November zur kostenlosen Fußuntersuchung in unserem Hause. Alle, die über Fußschmerzen klagen, werden hiermit eingeladen, ihre Leiden dieser erstkl. Spezialistin vorzutragen.

Unser Prinzip:  
**Für jeden Fuß den passenden Schuh!**  
Daher den eleganten Schuh für empfindliche Füße, die deutsche Qualitätsmarke:

### Hassiasana

**Craub** Schuhhaus  
P 5, 15-16  
Engelhe del-bergerstraße

# Höchstleistungskunden

Auf unserer letzten Einkaufsreise stellten uns maßgebende Lieferanten für dieses Spezial-Angebot ganz bedeutende Extra-Posten zur Verfügung. Unglaublich billig bringen wir:

## Teppiche, Gardinen

Ein Posten Landhaus-Gardinen ca. 150 cm breit, strapazierfähig, Ware, großes Sortiment . . . Mtr. <b>18</b> ↘	Ein Posten Falten-Stores mit Einsätzen u. 20 cm langen Kesseln aus Drüll-Franse . . . Mtr. <b>90</b> ↘
Ein Posten Schwedenstoffe aparte Streifen, große Auswahl ca. 120-170 cm, ca. 80 cm Mtr. <b>55</b> ↘	Ein Posten Gittertüll für Spangenzug und Faltenstores, ca. 165 cm br Mtr. 1,25, ca. 150 cm breit Mtr. <b>98</b> ↘
Ein Posten Mull ca. 110 cm breit moderne Karomuster - feiner Etamine, ca. 150 cm bel. Mtr. <b>58</b> ↘	Ein Posten Voll-Voiles ca. 112 cm br, teils mehrfarbig bedruckt, in neuesten Mustern . . . . . Mtr. <b>1.45</b>
Ein Posten Bezug-Stoffe ca. 150 cm breit, strapazierfähig, Ware, großes Sortiment . . . Mtr. <b>95</b> ↘	Ein Posten Dekor.-Stoffe ca. 120 cm br, in viel. Mustern solide Qualität . . . . . Mtr. <b>1.75</b>
Ein Posten Tischdecken ca. 130/160 cm groß, moderne Jacquard-Kunststoffe, festscheitend mit guter Kunstseiden-Franse <b>4.75</b>	Ein Posten Divan-Decken ca. 140/200 cm groß, kräftige Gobelinware, in reich. Musterauswahl . . . . . Stück <b>5.90</b>
Ein Posten Tischdecken ca. 140/170 groß, aus seidnen Woll-Mokett, in mod. Zeichn. <b>10.75</b>	Ein Posten Diwan-Decken ca. 160/280 groß, äußerst haltbares Plüschgewebe, in aparte. Mustern . . . . . Stück <b>19.75</b>
Ein Posten Haargarn-Läufer abgeputzt, ca. 65/350 cm groß mod. Muster, Strapazier-Quat. <b>9.75</b>	Ein Posten Jacquard-Läufer ca. 68 cm br., reines Haargarn in wirkungsvoller Masch. Mtr. <b>3.90</b>
Ein Posten Haargarn-Läufer ca. 68 cm breit, in neuester Streifen-Musterung . . . . . Mtr. <b>1.95</b>	Ein Posten Vorlagen 55/110 cm groß, gute Haargarn Qualität . . . . . Stück <b>3.90</b>

Ein Posten Haargarn-Teppiche  
mines Haargarn-Material, neue Designs,  
ca. 250/350 groß **49.-** ca. 200/300 groß **28.-** ca. 165/230 groß **19.-**

**GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM Breitestraße K1, 1-3**

**Wahre Freunde** finden anständigeren...  
**Graue Haare** erhalten...  
**Herrentfahrer!**...  
**Ausscheiden!**...  
**Umzüge**...  
**Maß-Anzug**...  
**Radio-Hörer**...  
**Weinfirma**...  
**Astrol. Beratung**...  
**Ski-Reparaturen**...  
**Haarschneiden!**...

Warum wir Brüning nicht stürzten?  
**Die politische Lage im Reich**  
Merzu spricht am MONTAG, den 9. NOVEMBER abends 8 Uhr, im Saale der „HARMONIE“, D 2, 6 (2. Stock) Herr  
**Dr. Jörisen-Köln, M. d. R.**  
In einer PARTEI-VERSAMMLUNG  
Handwerker, Gewerbetreibende u. Hausbesitzer  
Euch geht es an / Anhänger und Freunde sind höchlichst eingeladen  
**Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)** Ortsgruppe Mannheim

**An der Ebertbrücke**  
**RADIORUF**  
Etwas für Sie!